Hallische Zeitung

im G. Schwetichte'iden Berlage. (Sallifcher Courier.)

Politisches und für Stadt

Abonnements - Preis pro Duartal bei unmittelbarer Unadme und bei besonderem Zudringen bes Samptflüdes jur Mittagsgeit eine Erresgeblie von 30 Pf., bei Begup durch die Posanflätten 4 Wart 60 4



literarisches Blatt und Sand.

Jufertionsgebahren für bie fünigehaltene Zeite gewöhnlicher Zeitungsschrift ober beren Raum 18 Pf., im Lefal-Angeiger zweitheltig 15 Pf., für bie zweigehaltene Zeit Settlichrift ober beren Raum bor ben gewöhnlichen Bekanntmachungen 40 Pf.

In der Expedition der Sallifden Zeitung: G. Schwetichte'icher Berlag und Drud. - Redacteur Dr. Schadeberg.

Salle, Sonntag ben 10. Juni. [Mit Beilagen und Sonntagsblatt.]

1877.

Telegraphifde Depefden.

Augsburg, d. 8. Juni. Der "Allgemeinen Zei-tung" wird in einer Münchener Privateresche bestätigt, daß die seit einiger Zeit durch die Presse verbreiteten Ge-richte über Beränderungen im Bestande des Bayerischen Gesamntministeriums der Begründung vollständig ent-

rückte uber Veranderungen im Bestande des Sahreitigen befram.

Parmstabt, d. 8. Juni. Bulletin über den Gestundstitsgustand des Großberzogs: Das Besinden des Großberzogs war gestern Nachmittag und in der verganzenn Nacht zustiebenstellend. Derfelde hat gestern um ersten Mad mit Appetit Speisen zu sich genommen. Der Schlaf war anhaltender, als discher der Justieben der Krästeist beute Morgen günstiger. — Nachmittags. Bulletin ihre den Gelundseitsgustand des Großberzogs: Das Besinder ist unversindert, die Holge der andauernden großen Schmöde ist anhaltendes Schlasdedirfigs.

Wien, d. 8. Juni. Der Kaiser Franz Joseph dat dem Staatssickteitär des auswärtigen Amies des beutschen Krönergeisten der Schlasdedirtnis.

Riches, Schaatsminister v. Bildom in Bertin, das Großertuy des Ecopoldordens und dem Prästenten des Reichsbank-Dierstruims, Wirtsichen Sel. Nach v. Dechend das selbst, die erste Klasse der Klasse der Klasse der Klasse der Klasse der Verden der Verden der Schaft der Klasse der Klasse der Klasse der Verden der Verden der Klasse der Klasse der Klasse der Verden der Verde

Wohnung genommen.

Nom, den 8. Juni. Der "R. ft. Pr." wird von hier gemelber: Graf Chambord hat in einem Schreiber an den Papft geäußert, er sei weit entsent davon, nach der Ferrfdorft zu ftreben, aber et beweine bittertlich den Zustand Frankreiche; nur in der Absicht, Gutes zu sitten, würde er sich erichfoließen, auf seine Rube zu verzichten.

Die Demonstrationen in Belgten haben zu Borstellungen und Erklärungen zwischen der Belgischen Regierung und bem pähflichen Stuhle Beranlassung gegeben. Die "Deutsche Seitung" erfährt aus Kom, Kardinal Kürft wecklichen Geweite einen hittenbrief ernslen, in welchem er sich gegen den Gottesbienst zu Gunsten der Kussischen Bassisch in den Weiselichen Stufflichen Sussen den Gottesbienst zu Gunsten der Kussischen Ausgehren werbe einen Hirchen Kirchen aussprechen werbe.

Paris, b. 8. Juni. In ber Anklagesache gegen Bonnet Duverdier, Prafibenten bes Parifer Munisphaltaths, wegen Beleibigung des Marschall Prafibenten, und egen Chambard, Mitglieb bes Munisphaltaths von St. Denis, sowie gegen Alexander und Bover, beschulbigt,

einen ungesetlichen Verein organisirt zu haben, bat das Gericht nach heute flatigehabter Verhandlung Bonnet Dwerbier zu einer Ismonatlichen Gesängnisstrafe und 2000 Krcs. Gelbuße, Chambard und Alexanber jeden zu einer zweimonatlichen Gesängnisstrafe und 1000 Krcs. Gelbuße und Bover zu einer einmonatlichen Gesängnisstrafe und 1000 Krcs. Gelbuße und 2000 Krcs. Gelbuße verurtheilt. Bon den vernommenen Beugen wurde befunder, daß Bonnet Dwerbier sich in beleidigenber Weise dieser den Rarschall-Prässenten geäußert, namentlich gesagt habe, daß daß des kolf, wenn es bei Ausübung seines Stimmrechts nicht Sieger bleiben sollte, die sur überkeit ich in beleidigenber Beise Krimmrechts nicht Sieger bleiben sollte, die sur kassen der des des das das Bolf, wenn es bei Ausübung seines Stimmrechts nicht Sieger bleiben sollte, die für Verräther gesigneten Mittel school namenden wiebe nich daß doei von Bonnet Dwerbrier ein Geste gemacht worden sei, als wenn er auf Zemanb schießen wolle. Ebenso wurde bezeugt, daß der in Rede kechne wolle. Ebenso wurde bezeugt, daß der in Rede kechne wolle. Ebenso wurde bezeugt das der in Rede kechne wolle. Ebenso wurde bezeugt das der in Rede kechne welle. Brüffel, d. 8. Juni. In der heutigen Sitzung der Rammer interpellirte ber Denzitre Kree-Erband bie Regierung wurde erklärt, daß wegen des Borganges eine Unterfuckung eingeleitet worden sei.

Währlich, den 7. Juni. In der heutigen Sitzung des Gongresse erklärte der Meinster des Innern, die in Biskaya vorgenommenen Berhaftungen seien duntern, die fientliche Kundspekungen zu des einen lichen der kentliche Rendspekungen zu des einen Aufle verpolitikansische Mendelunge

triebe veranlaßt worden, welche barauf abzielten, die öffentliche Ruhe burch republikanische Rundgebungen gu

Drientalifche Angelegenheiten.

Drientalische Angelegenheiten.

Wien, ben 8. Juni. Die "Neendyvoss" veröffentlicht einen an die jüngst circulirenden Friedensgerüchte ant nipsenden petersdurger Brief, welcher sich gegen einen saulen Frieden ausspricht und eine längere Friedenstruße nur erwortet, wenn nicht blos auf dem Bussans in den Inseln die Entertet, wenn nicht blos auf dem Bussans in die in den Inseln die Erickliche Wirtschaft vollsommen gesändert werde. Bei einem soliden Frieden müßten die Interessen aller Nationen gewahrt werden und auf sosiger Profindigen. Ramenttick misse der Irrstum bekämpft werden, daß Russand die Wohn die Deutschland hätten ein Recht, zu verlangen, daß die Donau als ihre Eedensder dis zu ihren Mündungen frei sei. In politischen Kreisen Petersburgs werde beshalb das Project besprochen, Bulgarien und Rumänien zu einem neutralen Staate zu vereinigen. Die "Abendposs" fügt hinzu, sie

fei nicht in ber Lage, über biefe Muffaffungen ein Urtheil

set nicht in oer cuge, nere eine "Politische Korrespondeng"
Weien, d. 8. Juni. Die "Politische Korrespondeng"
verössentlicht ein Telegramm aus dem montenegrinischen Jauprquarteir in Oftrog über den Kampf vom 4. b. M. dei Krstac und in der Gegend von Pivas. Nach demleste Krstac und in der Gegend von Pivas. Nach demleste Kampf den gangen Tag an und endete damit, daß die Aufren, obschon sie 3000 Mann versoren, nicht einmal in Aufren.

rationen vergehen würben. Beigramme bes "Reuen Wiene, den 8. Juni. Telegramme bes "Reuen Wiener Tageblattes". Kladowa, 7. b. 3wei Türfische Monitors kamen vergestern von Nicopolis aus vor Islay und Jamannde an und beschoffen vier Stunden hindurch bie bortigen Russischen und Rumanischen Batterien. Das Feuer wurde Rumanischerfeits erwidert. — Iwei in einem Boote besindiche Russische der Wirten worden bei Turn Magurelli von einem Türfischen Monitor gesangen. — Baschei-Bogauts behnten ihre Erreifzige auf Kumanisches Gebiet aus. — Eine Bande Boschi-Boguts, welche über bie Donau gesehr mar, plünderte bei Glindica zwei Geböfte, eine zweite Bande übersiel Maceku, wo sie gegen 1400 Etiake Nieh raudte.

Mien, ben 8. Juni. Gin Telegramm ber "Reuen ien Preffe" aus Czernowie melbet: Am Sonntag find Dorobari in Rumanien 150 ifraelitifche Einwohner

Die Blume von Montenegro.

(தேப்படு.)

(Schuß.)
Golesco, immer eifrig, wo es galt, Einem Leibes zu thun, langte zuerst auf dem Plateau an, welches Ibrahim und Reliste vor Arzem verlassen hatten. Die in dem Kies vorhandenen Fußtapfen und das niedergedrädte, mit Blut bestedte Gras entgingen seinen Späkeraugen nicht. Augenscheinlich hatten sich die Flüdstlinge hier aufgehalten, und die Arteilung machte ihn vor Kreude laut aufschelten, wod die Arbeit sich vor ereude laut aufschelten, wo diese Kustapsen, die werde und meterschafte dem Boden, wo diese Kustapsen, die von verscheiten Erhöse waren, seine Aufmertsamteit erregten; er verfoste sie und kam so an den Euspapsen von Sphen und Gehäsch verkedten Höhle. "Dier sind sie," sagte er leise mit teuslischem Täckeln; ann bedructe er seinen Gestährten erbechzischmunen, indem er ihm zugleich ein Zeichen gab, sich rubig zu verhalten. Ihragie und Kelissa hatten sich auf einem Hausen niedergescht. Dier wollten sie sich von dem terten, de sie das sindigen Gebiet erreichen wurden. Plässich sprang Ibrahim auf, "Horch!" sagte er leise zu seiner Gestährten auf. "Korch!" sagte er leise zu seiner Gestährten auf. "Horch!" sagte er leise zu seiner Gestährten auf. "Korch!" sagte er leise zu seiner Gestährten. "Korch!" sagte er leise zu seiner Gestährten zu seiner Gestährten er werten zu seiner Gestährten

erngurich ichmiegte fich bas junge Mabden an ibn und hordte. "3ch bore Schritte," flufterte fie; "bas find unfere Ber-folger."

Dann find wir verloren," fagte 3brabim, Die Sand "Dann fine wir vertoren," jagte Borahim, bie hand an ben Dolch legend. "Roch nicht; bie Boble hat noch einen andern Ausgang!; lag uns ichnell flieben!"

Und ihn fortziehend, eilte fie mit ihm in ben buntein Gang, ben unfere Lefer bereits aus ber früheren Befdreibung

Raum hatten fie ben mittleren Raum ber Soble verlaffen, als von ber entgegengefesten Seite bie Montenegriner in benfelben einbrangen, an ihrer Spite Golesco, in ber einen

Sand eine Fadel, in ber anbern feinen gelabenen Rarabiner

"Berflucht!" rief er, "wir kommen zu fpat, sie sind fort." Die Bergdenochner hielten die Fadeln in die Höße und untersuchten jeden Bintel, ber ein Bersted bieten konnte; aber die beiten Wesen, welche sie suchten, waren in der höhe nicht zu sinden. Schon wollten sie entstussel und verstimmt den Rickweg antreten, als der teufliche Golecco ihrer hosten nung aufs Reue belebte: er hatte ben zweiten Ausgang

follen."
"Iber ich, ich ahne es," bemerkte ein Tritter. "Hat, ich ahne es," bemerkte ein Tritter. "Dalt, schaubert bert hind b!"
Und er zeigte mit bem Finger auf eine ber Wände bes
Abgrunds, die salt senkten fich nach ber bezeichneten Stelle und ein Auseuf bes Staunens und bes Schrecken sentrang sich jeder Bruft.
Erne fünftig Schift, nuter ber Plattform hielt Ihrahim

Etwa funfig Schritt unter ber Plattform bielt 3brabim, halb über bem gabnenben Abgrund hangend, Relista in seinen

in Dorobari in Rumanien 150 ifraclitische Einwohner Armen und ließ sich kühn an der steilen Helswand hinabgleiten. Es war ein schreckliches Wagniß, dei dem der geringste siehltritt Beiden das Leben testen konnte, an bessen zie ihnen aber die Kreiheit winkte. Denn in der Tiefe des Abgundes sieh die Worada, welche Montenegro von dem türtischen Gebiet trenut.

"Keuer! Schießt sie nieder!" schre der wide Golesco, seinen Karabiner anlegend.
Die Montenegriner wollten diesen Besch gehorchen, doch im Wint Daniele's hielt sie zurück.

"Hoer sie sieher anlegend.
"Aber sie siehe der; "das wäre ein seiger Wert."
"Aber sie siiche ort; "das wäre ein seiger Wert."
"Aber sie siichen. Ihr seh doch daß sie uns entwischen! Beuer! Wöge der Abgund sie verschiugen!"
"Hoer in, vollesco, es ist meine Techter! Bedente, es ist mein Kind, das gen norden willst?"
"Wein, es ist eine Schuldige, die ich strasen will; Du selbst das sie verurschielt."
"Wenn ich sie dem unden will zelbst das sie verurschielt."
"Wenn ich sie verurschielt babe, so sieht mir anch das Recht zu, sie zu begnadigen. Ihr alle seit Zeugen, ich will nicht, das mein Kind serbe soll sie in den Armen des versuchen Turken der Bertammnis entgegengeht, Knäz von Katunsta?"

Ratunefa?

"Ich will nicht, baß mein Kind flerbe."
"Bift Du ein Montengriner, daß Dir das Leben werth-voller ift als die Ehre?"

"Meine Tochter foll leben! Borft Du? Golesco? ich will, baß fie lebe."

daß fie lebe."
Das ganze Batergefühl war in biefem Augenblide in bem Derzen bes alten Danielo etwocht. Alles war vergessen: Die Ebre seines Ramens, sein Haf gegen bie Türken, ber Dob Polybror's. Er bachte nur noch an seine Tochter, bie er in biesem Augenblide wie in jenen Tagen liebte, ba sie, sich und rein, ihre mit witben Maiblithen betränzte Stirn bem Bater zum Auß darbet. Der Mannesstolz hatte ber Bater zum Auß darbet. Der Mannesstolz hatte ber Bater Golesco war nicht ber Mann, um sich einschückern un laffen.

"Burnd, fomader Greis!" forie er, ben Rnag beftig



ausgeptündert und eines Betrages von 90,000 Dukaten beraubt worden, 24 Personen wurden verwunder, eine getöbtet. Dem Präsetten, der am Thaterte erschien, war es unmöglich, der entsessleiten Bestämenge Einhalt zu thun. — Das "Frembenblatt" meldet aus Ruslichaft gedörigen Kämnlicheiten seinen all Bestehd ber Türftichen Militärdehörden demolitist worden, man habe Türftscherfeits versorden, sie Betgung der Gilter Zusstschen Militärdehörden dem Entschädigung der Gilter zu sorgen und entsprecende Entschädigung au leisten.

Metersburg, d. 8. Juni. Eine Russisse karnesabteilung, welche von Ardahan ausgebrochen war, dat Diti ohne Kamps besetzt den ung der hat 115 Wert in 36 Elunden, ib Infanterie diessle Seiter in zwei Tagen gurückgelget. Die Türfen haben sich den in den in Diti große Borrathe an Getreide, Munition und Zelten dass in Die Bevolkerung nimmt uns überall freund lich auf

worgefunden. Die Bevölferung nimmt und überall treunolich auf.
 Plojefchti, d. 8. Juni. Kaiser Alexander ist in
Begleitung des Großfürsten Ricolaus bereits heute zum
Beluche des Kürsten Garl nach Zustarest abgereist und
wird Abends hierher zurücksehren.

Konstantinopel, d. 8. Juni. Ein Telegramm
ber Ministers des Auswartigen an die Bertreter der Psorte
im Kussande melbet: Suleiman Pascha chsung die Montenegriner auf den Höhen Pistat und Kristach,
nahm ihre Stellungen und das Fort Kristach ein und enttekte Izisson. Ali Sais mit der Divission von Setuati
beletet gleichzeits mehrere wichtige Positionen. Habi
Hospien bemächtigte sich der Bertschanzungen von Bentsen
Getter Bovalato. Ali Vascha schotz ehren von Bentsen
Getter Bovalato. Ali Vascha schotz eine Stunde
weit auf montenegrinisches Gebiet vordringend. Die Montenes
griner erlitten überall große Bestusste.

auf montenegrinisches Gebiet vordringend. Die Montenegriner erlitten überall große Bertuste.

Der "Pesther Lloyd" verössentlicht folgende Analyse ber die Säuften Gortschaft in Lord Derby: Ausland beabsischige weber die Eroberung Konstantisnopels, noch die Sperrung des persoinbissischen Jandelsweiges ober des Suezkanals, und nach Ausbebung des Meerengen "Bertrages (Darbanellendurchfahrt) sei überdaugt keine Störung englischer Handelsweiges ober des Suezkanals, und nach Ausbebung des Meerengen "Bertrages (Darbanellendurchfahrt) sei überdaugt keine Störung englischer Handelsweiges ober des Euczkanals, und nach Ausbebung des inderhausschlichten von der nicht eine Ausland zu bestächten.

Seit dem Eintressen des russische Rachtschlen von der nicht einegeangen; selbt die in den letzen Azzen wohn der nicht sehr augenbickliche Nuch zu werdenen Mittbeilungen gegenseitiger Bombarbements sind sehr beschaft. Es scheint augenbickliche Rube zu berrichen, vielleicht die Stille vor dem Sturm.

— In Montenegro, dezw. an dessen dem Sturm.

— In Montenegro, bezw. an dessen Grenzen, haben, sowie werden der haben die Ausself und uns konntenegro wieder der unt unter Suleiman Volgas dei Krstat Boden gewonnen, All Said Volgas aber ist aus Montenegro wieder deraus und auf Volgaschen der ihr aus Montenegro wieder deraus und auf Podogoriga zurückgeworfen worden. Beide Kämpfe steinen besonders blutige gewesen und mit fanatischer Graufamteit gesüber worden zu sein. — In Armenien schreiten die zussischen Kauften von der ustennartigen Geschwindigkeit sow vor Erzeum vor, wenn auch die seit Azgen verbreiteten Aachtschen von der ustennartigen Geschwindigkeit sow vor Erzeum von der untennartigen Geschwindigkeit sowe kauf sein het. Der Person von Alleistigen Keitzigestdauplag gebort zu den meistgenannten Kamen der des Kussischen der ernstenden von Minischen Ausgeste zurückgesetett. Moralisch ist Musthar Pescha seit erschafte den ernsten keinen Leiner Keitzigen vom Kinstischen Kriegesstanlag gebort zu den meistgenannten Kamen der des Kussischen Lei

ren. Der General ift Armenier von Geburt, feiner Reli-gion nach ift er ein Armenisch-Gregorianischer Katholik. Gein Bater war ein Armenischer Kaufmann, ber ben

und ber Rache. Relista, die schöne Tochter ber schwarzen Berge, war in Bradim's Ammen von ber Kugel ihres Feindes getroffen worden und rollte blutig und entsett in die Fluthen ber Morada binab

Weraca hinab.
All ber Schuß frachte, sprang ber alte Danielo auf und wollte sich in ben Abgrund stürzen, ber die lehte Hossinung seiner alten Tage verschlungen hatte. Aber man hielt ihn zurüft und trug ihn in die Höhle Golekeo's Rache war befriedigt. Ruhig wars er seinen Karabiner auf die Schulter und sagte, seinen Gefährten sollsend.

folgend:
"Die Blume von Montenegro war zu einer Giftpslanze geworden, ich aber habe sie an der Wurzel abgeschnitten." Unten aber in der dunklessen Tiese des Abgrundes rang Ibrahim, vor Schmerz und Gram sast von Sinnen, die Hante und startte unverwandt in die Wellen des Flusses, als wollte er die softbare Beute, die sie eben verschlungen, von ihnen nurdschoden.

er die softbare Beute, die se even explosion und forbern.
So blieb er auf berielben Stelle die zum Einbruch der Nacht. Endlich erhob er sich, kleich, verstört, trodenen Auges und mit gebrochenen Sersen und einen zorngslichenden Blist nach Oben werfend, sagte er, indem er den Griff seines Dolches mit den Händen presser.

"Lebe wohl, Blume von Montenegro! Ströme von Blut mil ich vergießen, auf daß Du wieder erblühest im Paradiese-

Sohn in Mosfau anfänglich Drientalische Sprachen suwiren ließ. General Loris-Melikoss spricht, Russisch benn auch ferzig Armenisch, Türkisch, Ratarisch, Persisch, Aussisch ber Deutschen Sprache mächtig. Nachbem er feine Stuwien beenbet hatte, trat er in St. Petersburg in ein Justarenregiment ein. Seine eigentliche Carrière machte er im Kaufasus, und mit 53 Jahren, die er jest zählt, eis er bereits geraume Zeit General. In Armenien kennt er Lard und Leute, wie kaum einer. Mit seinen Kösigkeiten als General verbindet er übrigens die weltberühmte Armenische Schlaubeit, die ihn zu Berhandlungen in die seine Babern besonderts geeignet macht. Der General Loris-Melisch ist die sie ihn zu Berhandlungen in die fen Ländern besonderts geeignet macht. Der General Loris-Melisch ist die seinen Goldaten außerordentlich populär. Er koste die seinemenschupe, um zu sehen, do sie ordnungsmäßig bergestellt ist, er bestästigt sich mit den Kranken und Vermundeben in den Ambulangen. Bei den höheren Offizieren ist er indez keineswegs beliebt, weil er ein außerordentlich strenger Oberbeschläshaber ist und aufstramme Disziplin ausgerordentlich viel hätt.

Eitung des Propinzial-Aussschungen der

stiert des in biefem Jahre flatisindende Conserenz ist Haberstadt in Aussicht genommen.

Auf Antrag des Herrn Landes-Directors genehmigt der Provinzial Antrag des Herrn Landes-Directors genehmigt der Provinzial Antrag des Herrn Landes der Innmene — nicht taubstummen

— Kindes in eine Zandesumen-Leck-Auftalt.

Bir des Zandesumen-Leck-Auftalt.

Bir des Zandesumen-Leck-Auftalt.

Bir des Zandes der Landes der Verlagen der des Gernad
läches Kannen untergebrachtet in Aussicht genomen.

Bir die Gorrections- e. Auftalt in Zeih wurde im Rücksich auf

bie gegenwärtige bedeutende die des Gewolferung eine setwellige Bermeinung des Aussichtsen der der Gewolferung eine setwellige Bermeinung des Aussichtsen der Gewolferung eine setwellige Bermeinung des Aussichtsen der Gewolferung eine setwellige Bermeinung des Aussichtsen der Gewolferung der Gewolferung und ber Gemahnet der Geschaften der Gewolferung der Gewolferung und ber Bermeinung und Berwolftung dem Fronzeite Gouniment-Berträdigen der Gemunnunk-Berträdie etwa jest schon zu geschehn faber, wurde auf ber Michael der Gewolferung der Gewolferung der Gewonnunk-Berträdien der und geste Gounimunk-Berträdien der werden der der Geschaften der Geschaften

untergrande verlagt.

Gommunal-Berbände etwa seit schof au gescheben habe, wurde auf der Monate verlagt.

Mit der Beräußerung von sir die Bucke der Krovingial-Bermaltung entbehrlichen Chaussen der Leiter des krovingial-Aussichts füng sie der Angele der Krovingial-Aussichts füng sie der Angele der Verlagte der Verlagte der Verlagte der Verlagte von der Verlagte der Ve

bauf

im forti

hief

a bur

> F IIr

> > 8

beto 3 woo

gei Thi

fen Sc ftr

einnial bewilligte Bethütte aus oem canascantantante bebelassen.

Myserbem wurde noch ein Antrag auf Gewöhrung einer Beihülfe an einen Ortsammen-Arrband aus der Kasse bei Land-AmmenBerbandes der Proving Sachhen abgelehnt, und über die Antibelung nocher Beanrich der Antes-Trierctorial-Formaltung, sowie die Gemöhrung der Penston für dem Genehemmant an die Interditeben einer pensionitern Antialie-Aufsehrt und die Penstonitung eines Ghausser-Aufsehre Beschütz gefahr.

einer bensonitien Antolies-Aufscherin und die Pensonitung eines Schausser-Aufscher Beschluß gefaßt.

Gin zweites "Franck-sches Baisenhaus."
Das Hallen Benischen in den Franck-schen Eitstungen ist weites Aufschlußten Benischen Kürzlig ist nun in Bertlin ein zweites Franck-sche Beispensung weiten eben Renichgestenund g. R., den am 30. August 1871 der flore den Benische Benische Benische Benische Benische Benische Beispellussen und der Aufschlußten und der Aufschlußten und der Gebat fran der eine Benische Benische Benische Benische Beispellussen der Beliebe Eine Lieden und den Gemanden, der Eine Gestellt fran der eine Benische Benische Benische Beispellussen der Benische Beispellussen der Benische Benische Beispellussen der Benische Benische Benische Benische Benische Beispellussen der Benische Bestiebe Benische Bestiebe Benische Bestiebe B

Wollmartt.

Brollmartt.

— Breslau, ben & Juni, Sadmillage. Die schlechtet behandelten Wollen bahen einem Preikabilgag bon 5 bis 7 Tylir, erfahren. Der Verlauf auf dem Warthe til heute bereits zeitig gefossen. Der Verlauf auf dem Warthe til heute bereits zeitig gehöfen worden, dageger einstelle field behatete Gefahrf in den Eigen. Die Preife wurden den tum 3 bis 5 Tylir, redugt. Der Gegen werden der der der Gegen bei der Gegen der Geg



Bekanntmachungen. Obst-Berpachtung.

Die diedischrige Ohst Austung an den Areis-Chausseen des Saatfreises, und zwar für die Strecke von Trotha dis Kaltenmark soll am Mittwoch den 13. Juni cr. Nachmittags 2½, Uhr im "Nothen-hause" dei Neglith, sir die Strecke von Edde jün dis Domnig an bemselden Tage um 4 Uhr Nachmittags im "Schießhause" zu Edde-jün, sür die Chaussen von Earsen anch Nothendurg um down Bebig nach Mucrena am Donnerstag den 14. Juni Morgens 9½, Uhr im "Hotel Emilius" zu Connern öffentlich an den Best-bietenden verpachtet werden. Palle, den 8. Juni 1877. Die Kreid-Chaussee-Berwaltung.

Sufkirichen - Verpachtung.

Die biediabrige Sükftirichen-Augung ber bem biesseitigen Kreise gebörigen Bäume an ber Kreis-Gausse von Jörbig nach Löbe: ju soll Wontag ben 18. d. Mts. Vormittags 10 Uhr im Zacke'schen Gastofe zu Okrau öffentlich meistbeitend unter sofortiger Bezahlung bes Pachtgelbes verpachtet werben. Die weiteren Bedingungen werven im Zermine bekannt gemacht.

Bitterfeld, ben 6. Zuni 1877.
Der Kreis-Ausschaft des Kreises Bitterfeld.
von Seydewitz.

Obit:Berpachtung.

Montag den 28. Juni er. Bormittags 10 Uhr sollen an hiefiger Kathhausstelle die nicht unbeträchtlichen Obstplantagen hiefiger Stadtcommune meistbetend, ohne Auswahl ber Licitanten, jedoch gegen sofortige Angablung der Halfte ber Meistgebote verpachtet werben. Micheln, den 6. Juni 1877. Der Magistrat.

Anction über amerik. Mähemaschinen.

Der Unterzeichnete last am Montag ben 11. Juni, Bor-mittags 11 Uhr, auf bem Scharnbed'ichen Grunbftud, Divenfiedter-ftrage Rr. 4 in Magdeburg, bicht am Ulrichsthor, eine Angahl

Burdick-Getreidemähemaschinen

aus der Fabrik der Herren D. M. Osborne & Co. in Auburn, New-York, den Auctionator Herren Bellschmidt öffentlich an ben Meist-ibietenden verlaufen. (H. 52029)

Nicolay Petersen junr. in Flensburg.

Für Landwirthe u. Rübenproducenten. Unfere Sachnafdinen von 12 Fin Spurbreite, nur bei uns, außerobentich leiftungstäbig, eingerichtet um bie Meffer sofort auf und vom Griff au fiellen, Bebienung 3 Mann, Anfpannung 2 Bugthiere, halten wir bestens empfohlen. Rleinere Spurbreiten ebenfalls.

W. Siedersleben & Comp., Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen u. Eisengießerei. Berndurg, Anhalt.

Bekanntmachung.

Conntag den 10. d. Mts. fleht ein Transport der besten Qualität Altenburger hochtragender und frischmilchender Kühe und Fehrsen zum Berkalb deim Biehbändler Weissenfels a/S. R. Petzold.

Ririden-Bervachtung. Die diesjädrige Kirfdmugung des Ritterguts Rehichtau foll Montag ben 18. Juni Bormitt. 10 Ubr

Bebingungen werben im Termin befannt gemacht.

Die diesistörige Kirschnutung an ber Magdeburger Chausse oll Mitt-woch ben 13. Nachmittags 3 Uhr in hiesiger Schenke gegen barte Bahlung verkaust werden. Die übrigen Bedingungen im Termine. Sylbig, d. 7. Juni 1877. Die Besther.

Cin Nittergut in Thüringen, 266 Morgen, foll für 47,500 Ahr. bei 20,000 Ahr. Angahlung verlauft werden durch Friedrich Schiller in Halle als.

Sin Mittergut,
350 Morgen, in Thüringen, foll für 75,000 Ahr. bei 15,000 Ahr. die 15,000 Ahr. d

Bwei große ftarfe Rapp-Ballachen, 180 Eintr. hoch, egale Paßpferbe, gugfeft, stehen preiswerth zum Ber-tauf; wo? fact Ed. Stückrath in ber Erped. b. Stg.

Ein Gut in der Pr. Cach-fen mit 550 Morgen Areal, an der Babn, ift zu verkau-fen. Das Räbere bei Ferd. Schulze, Magdeburger-

Berrichaftliches Saus in Bernburg.

Ein in bester Lage ber Stadt belegenes herricaftl. Saus mit einen 3 Morgen großen Gar-ten, Wasserlitung, Thortabrt, Wa-genremise und Grallung ift zu ver-kausen. Naheres Bernburg (An-halt), Eöthensche Etr. 11.

Sin Rittergut bei Naumburg a. d. S., circa 700 Worgen, soll für 145,000 Thi. verkauft werden burch Friedrich Schiller in Halle a/S.

Lebens- u. Feuerversicherungen.

Vermittlung
für verkäuflichen Grundbesitz
Hypotheken u. Capitalien.

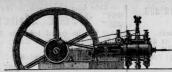
Karl Perli.

Halle a/S., gr. Ulrichsstr. 11 I.

Eisleben, im Juni 1877. Größere Darleben gegen land the Sicherheit burch Diessner, Grabenftr. 49.

Aufein Rittergut in guter Lage Ahfringens, zum Grundsteurwerth von 30,000 M, wird nach einer ersten Hypothet von 24,000 M, noch eine zweite von 8–9000 M, gesucht. Gest. Offerten werden unter R. R. # 50 an G. L. Daube & Co. in Erfurt erbeten.

Einen jungen Mann mit guten Schulkenntniffen fur m. Producten-u. Dunger-Geschäft fucht fogleich Louis Fritsch, Klausthorftr. 15.



(à 1 Mark) find das einzige Mittel, Kindern das Zahnen zu erleichtern, Unruhe und Zahnkrämpse sern zu halten. Fabrik: Berlin, 16. Besselstraße 16.

Mecht ju haben in Halle a/S. bei : Gustav Ferber und R. Franzke

Vorsicht!

Vorsicht!

Rachbem bie anderen Oner oder ungarischen Bitterquellen, umd unter beschoners die Hanyady-quellen mit der rothen Etiquette, trog unsere wiechende in den geleichten Blättern an sie erlassensung ihrem unreellen Arethen Einhalt zu thun, dennoch in höcht unchrendatier. Beste fortschaften, the vole geringeres Wasser klieden erlassensungen Base in den Artichaltigie z. zu dezeichnen, konnen wir im Interfes der Wissenschaft und den geringeres Wasser klieden in des Frichaltigie zu zu dezeichnen, konnen wir im Interfes der Wissenschaft und dem genen Angele und des Geren vollenschaft und den preiest auf meter Lucke indig unden, die Gedarten bliebe Borgeben und die herrer Arethe und des Schaften der Schaften der Angele und der Geren des Geren des

Schwefelbad Langensalza

Latigunialität
hat seine diessahrige Saison eröffnet. Die altbewährte Luelle, wels
die keiner anderen Luelle Deutschs
lande nachfeht, bietet Hile bei
rheumatischen, gichtischen, scrophulösen, sowie Drüsen und allen
Dautkranthseiten. Allen Eeisenben
wird es biermit bestens empfohen, und ift das Rabere burch die Ber-waltung zu erfragen.

waltung ju erragen.
Ein anftanbiges junges Mabden wunsche in hiefiger Stadt jum 1. August einer alleinstehenben Dame bie Wirthfoder ju subern; biefelbe wurde fich gern jeder hauslichen Arbeit unterzieben. Offerten beliebe man unter Ehfffre A. P. halber fabt, Reuftadter Str. 2 einzusenben.

Rubiftugel, fomplet fertig, vertauft preiswurdig F. Fuhrmann, Brauereibefiger in Bittenberg.

Illuminations-Laternen und Luftballon Fabrifate, für Wiederverkäufer u. ein-zeln, fowie vorzügl. Heuer-werke u. Bengalische Flam-men, empfieht M. Bret-schneider, Mauergasse.

Ein herrschaftliches, elegant ein-gerichtetes Wohnhaus, in angenehm-iter Lage von Palle, mit Garten, steht preiswerth zu verfausen. Das Nähere Kapellengasse 5.

Caatmais, Anttermais J. R. Strässner.

Pferde Berkauf.
Ein Pferd steht zu verkaufen in ber Reumühlte zu Friedeburg a.
d. S. A. Lohmeher. lb. G.

Eine gut erhaltene, feche pferdige Bochbrud-Dampf-mafcine mit Keffel u. fammt-lichem Zubehör preiswerth zu ver-taufen auf Knoehenk,-u.chem.Fabr.Cröllwitz.

Pelzsachen

werben gegen Motten und Feuerschaden conservirt. A. C. Dressler große Steinstr. 5.

EPILEPSIE

(Fallsucht) u. alle Nervenkrank-heiten heilt brieflich der Spe-cialarzt Dr. Killisch, Dresden (Neustadt). Bereits über 9000 behandelt.

Englische Bartu. Kopfhaar-Erzeugungstinctur!
Diefelbe erzeuf bei felbst noch
jungen Leuten in furzer Zeit den
üppiglen Bartivuchs; auf Platten, Glahen das vollst Daar, verhindert das Aussallen der Haare,
und kräftigt und versärft teden
Haarvuchs. Aus allein eat a Fl.
1 KDR. zu beziehen durch
Aldin Beeutze in Salle.

Albin Mentze in Salle, in Lobejun burch gr. Mudloff.

Gpps u. Cement im Gan: gen u. Einzelnen empfiehlt J. R. Strässner.

Für mein Gifen: u. Aurg-waaren Geschäft suche zum so-fortigen Antritt einen Commis, welcher mit bieser Branche vollstan-

big vertraut ist.
Bitterfeld, den 7. Juni 1877.
Victor Kircheisen.

Maschinen mit Bentissterer was neuerler was neuerle wa

D. Lehmann, Hallea/S, Leipzigerstraße 103.

Leipzigerstraße 103.

Rehrere Kellner, 17
bis 19 Jahralt, m. guten Attesten suchen sof. Stellen; 1 berrichaft.
Diener, ber langidin, Zeugnisse bestigt, sindet b. hob. Gehalt sof.
Stelle b.

Fr. Binneweiss.

Aeltere und jüngere Dec. Berwalter, Spiritus-Brenner, Pofemeister, Ruffeber, verb. Greneister, Etellmacher, verb. berechgiet, kutscher und 11eb. Echäser, jämmil. mit langiähr. Attesten versehen, juden 3. 1. Juli Stellen burch das

Bermittlungs: Comptoir von Fr. Binneweiss, Halle a/S., gr. Märkerstr. 18.

Restaurantverkaus (zur Reichshalle).

(Zur Kelchshalle). Für einen intell. Mann ist in Leipzig ein stottes Restaurant mit st. Billard, 2 Gastzimmern u. Marmortegelbahn, gr. staubfreiem Garten mit Gelonnaden, bringender Familienverhältnisse haber softert oder zum 1. Zuil zu vertaufen. Anventar-Uedernadme ungefähr 1000-K.; Pacht nur 250-K, da der Wirth das Hauf in Verwaltung hat. Abresse unter W. W.

Gin Migent fucht fur bie öftli: den preis. Provingen bie Bertre-tung einer Starkefabrif und Griedmuble. Gef. Offerten aub G. beförbert Ed. Studrath in ber Erp. b. 3tg.

Bir Pfaffenhof Lügen wird soften der 1. Juli eine ältere, in Molferei und Küche erfahrene, mit guten Zeugnissen verschene Wirthickstein gesucht. Melbung und Einstehung ber Zeugnisse febristische Melbung und Winfendung der Zeugnisse der Vogler, Leipzig. (H. 32772)

eipzig. Ein Gafthof wird balbigft gu pachten refp. ju taufen gesucht. Dff. unter A. K. 50 bef. Cb. Studerath in b. Erp. b. 3tg.

Dampferverbindungen zwischen Stettin und Colberg, Stolpminde, Danzig, Elbing, Königs-bergilfr. Tilsit, Riga, Reval, St. Pe-tersburg (Stadt), Copenhagen, Gothen-burg, Flensburg, Kiel, Hamburg, Ant-werpen, Middlesbrough of Tees unter-hält regelmissig Rud. Christ. Gribel in Stettin.

Theer-Seite, Theer-Seile, artiich empfohlen als das wir. i umfte und geeignetste Mittel gegen cie Lästigen Hautendichläge, Finnen, Mitester, Scroppeln, Flecten, sowie gegen spröbe, troche und gelbe Haut, a Sidd 30 APS, pubeighen durch Albin Hentze in Halle, Schwerster 39, in Löbejün durch Fr. Rudloss.

Hühneraugenpflaster von Caffian Lenttner in Schwag in Ayrol, vertreiben schwelle. Schwerzsche Spühneraugen, Leichdorsnen, Warzen ze. As t. 13 Kpsg., pr. Ohd. 1 Km. 20 Kpsg., 31 beziehen durch Albin Hentze,





Magdeburg- Jalberstädter Eisenbahn.

Extruzug

nach Salle, Trotha und Mallwit.

21/4 Uhr Nachmitags von Leipzig nach Wallwitz (am Petersberge) und Abends 9 Uhr von bort zurück. Die Züge halten auf allen Bussickenstätienen. 2½ thr Naopunia tersberge) und Abends 9 Uhr von vo... allen Zwischenflationen. Magdeburg, den 8. Juni 1877. Betriebs-Direction.

Haidefahrten nach Dölau

täglich Nachmittags mit Salzmundener Postomnibus; Abf. v. bief. Posthof 29/4, jurud von Oblau 7 Abends (Ankunft bier 8). hin und zurud Billets 1 Mark. Die Posthalterei.

Stahlbad Bibra i/Th. am 20. Mat cr. Die Bade-Direction.

Mein Gardinen-Lager

in überaus schöner und grossartiger Auswahl bringt zu billigsten Preisen empfehlend in Erinnerung Wilh. Walter, Seipzigerstraße 92.

Die Rieberlage



Kaiserl. Königl. Landesbefugten

Münchengrätzer Schuhwaarenfabrik

3. Poststrasse 3. empfiehlt ihr moblaffortirtes gager aller Gorten

Schuh- und Stiefelwaaren für Herren, Damen und Kinder. Reparaturen werben ichnell und billigft ausgeführt.

für Oelmalerei a. Aquarellmalerei, für Pastell-, Holzmalerei u. Spritzarbeit empfehle fämmtliche Materialien. Herner als ganz befondere Specialität die Utensilien für Zeichen-büreau aller Art ganz vollfändig.

H. Bretschneider, Papierhandlung,

Terra cotta und Holzwaaren

jum Bemalen und Spriften, Engros-Lager in 500 neuesten Mustern, empfehle Biederverfäufern und einzeln, dazu Vorlagen. Spritzapparate von 1,50 an, und alle Materialien in felten fo groß und feinst gebotener Auswahl.

H. Bretschneider,

Mauergaffe Rr. 3.

Prima engl. Port. Madoc-Dachschiefer, Dachziegel. Hohlziegel, Dachpappe, Dach-leisten, Steinkohlen u. Lapidartheer, Asphalt, Pech etc. offerirt billigit August Mann, Dahlgraben 1.

Allen Müttern fann bas einzig bewährte Mittel, Dr. Gehrig's bern das Zahnen leicht und ichmerzieß zu förbern, nicht genug em pfoblen werben. Preis a 1 Mt. und 1 Mt. 50 H. Depot für Halle a/G. bei Louis Volgt, gr. Ulrichsftr. 16.

Dubnerangenfeilen, vorzüglich, à Stud 75 &, bei Louis Voigt, gr. Ulrichefit. 16.

Stettiner Portl.-Cemente, Prima Roman-Cement,

Gyps empfingen frifche Senbungen und empfehlen bil Ed. Lincke & Ströfer.

Magdeburger Sauerkohl, W. Assmann, Gr. Ulrichsftr. 27.

Althee-Bonbon

empfiehlt

Johannes Mitlacher,

10 Poststrasse 10.

Desinfectionsmittel: Carbolsäure,
Chlorkalk,
Desinfectionspulver,
bätt angelegentlicht empfohen
Louis Voigt, gr. Ulrichsfir. 16.

Empfiehtt J. R. Strassner.

Ein junges anftändiges, nicht vers
wöhntes Mädzen kann unengeltlich
die feine Küde gründlich erternen.

(H. 32812) Leipzig.

Bintergartenstr. Nr. 11, parterre.

a.ä.s. 17dul Lönnung, markt.

Coburger Act.-Bier 17 Böhmisches Act.-Bier 24 Riebeck'sches Lagerbier 24 Hallesches Act.-Bier 25 Giebichersteiner von Schauer & Co. 25

Zerbster Bitter-Bier 26 " Kösener Champagner-Weissbier 28 ,, pro 3 Mart am Plațe frei Haus empfiehlt J. R. Strässner.

Unser schon seit einer Reihe von Jahren in den meisten Familien allgemein beliebtes

Palecht Almerikanisches Kasseeschrot I

ift das beste im Sandel besindliche Kasseefurrogat. Es enthalt nur der Gesundheit durchaus guträgliche Stoffe, erfett die billigern Sorten des Bohnenkassees vollständig und bildet für die feineren einen höchst angenehmen Zusab.
In allen bestern Detail-Geschästen zu haben in Paqueten von 200 Gramm à 20 Pf.

Vor Nachahmung wird gewarnt.

Dommerich & Co., Budau - Magbeburg.

In meinem Cigarren-Detailgeschäft wird ber

Ausverkauf

nur bis jum 15. biefes Monats fortgefest.

Ricine Borrathe find non during the fifther frither frithe Rleine Borrathe find noch vorhanden von ber:

Leipzigerftraße 104.

G. Gröhe.

Linderung bei dronifdem Suften.

ie von uns autorisirten Berkausstellen, in Halle a/S. bei Helmbold & Co., Droguenhandlung,

Leipzigerstraße 109.
Fabrik von W. H. Zickenheimer in Mainz.

Restaurant "Dresdener Bierhalle".

Alleinige Niederlage der Actienbierbrauerei zu Coburg. Die erste Sendung Lager- resp. Winterbier ist unwertresstillt (höfen garben, angekommen und empfehle folches zu Brauereipreisen den Herren Wirthen als etwas vorzügliches.
Augleich empfehle ich einem geehrten biefigen wie auswartigen Publikum meine Restaurations- und Gartenlokalitäten zur gefäll. Benutzung.

P. Weisswange.

Am Kirchthor 1 ift die berrichaftl. Parterre-Bohnung, bestehend aus 7 Wohnraumen, außerdem Kuche, Speifer u. Mädhenkammer, auch Badeeinrich-tung, Beranda u. Gartenbenutung, an ruhige Miether pr. 1. October zu verwiethen.

Stettiner Portl.-Cement "Stern" und Pommerschen, frische Baare in To. u. ausgewogen, empfiehlt Louis Fritsch, Alausthorstraße 15.

Rhoumatismus, Gicht, Gliederreissen etc. be-nadel-Extract, genannt Döllingers Naturheilbalfam, a Fl. 1 Mf. Echt allein bei Louis Voigt, gr. Ulrichsstr. 16.

PO-HO

in achter, unverfalfchter Baare, als ficherftes u. beftes Linberungsmittel bei Migrane, Ropf: u. Zahn-fchmerz, weltberühmt.

Baner's electrischen Balsam Dalli d filbeit blieft in Anden gegen the um atische Berven, Drudfel., Gelenk. u. Anochen ichmerzen, offene Schnitts und Luetichwunden, Knochen: Aufrei-bungen u. Ausfewieung in Folge von Brücken und Berrenkungen, Berwundungen, und bei erkälterem u. verdorbenem Magen u. Unterleib, liefert ächt von hoft. Apoth. I. At. Gebr. Gehrig in Berlin bezogen R. Fepnerko. Bartiserfte

R. Franzke, Barfüßerftr. 6.

Atelier feiner Schuhmacherarbeiten für Herren, Damen u. Kinder. Halle Franz Leinung, markt.

Gartenbau-Derein.

Monatshigung, Dienstag b.
12. Juni 1877, Abends 8 Uhr im Gaale des "Kronpringen". Zar gesordungs "Bortragdes Hern Prof. Dr. Kraus über Bermehrung der Pflangen". "Bortrag des Hern Dr. Richter über Ausstellungsschieben uns gehrlingen eiten von Lehrlingen". Balotage, Fragekasten. Schröter (Schriftschrer).

Gottgau. Dei Löbejün. Mittwoch d. 18. d. Mts. Abends 7/, Uhr Grosses Concert vom sönigl. Berghautb.

Sierzu ladet ergebenft ein G. Hertig.

Luifenftrafie 13 ift eine freundliche Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, Riche u. Bubeber, auch Gartenbenutgung, an rubige Leute lofort ju vermiethen u. 1. Octbr. a. e. zu beziehen.



Stad von mit hüter

auf

ange fahre Mitg gleid Stel

entle fuch

gehe fo n fche aller font

Seg finn war Der

21. (3 o

aud

por por

bes

mi Willel Be

Un die die

ber ger Ne bie

PI

ind no fre

28 14

be wi er jet gu ge to R D in al wer fo

Waschtische

einfache Waschgeftelle mit Garnitur



Eiserne Bettstellen nit und ohne Spiralboden von 6 M an.

Eisschränke Wilh.Heckert,₹

gr. Ulrichsstr. 60.



Brillant-Land- u. Wasser-Feuerwerk, Bengal. Flammen

Preiscourante u. Unleitung jum Abbrennen ber Feuer-werkstorper gratis u. franco.

Königl. Schauspielhaus in Lauchstedt.

S'Lorle ob. Dorfn. Stadt, Charafterbilt mit Gejang in 5 At-ten von Ch Bird. Pfeiffer. Montag:

Donna Diana ober

Stolla und Liebe, Luftpiel in 5 Atten nach Moreto, von G. A. West. Einem geehren Publifum gur Nachricht, baß sammtliche Stüde mit elegantefter Garberobe ausgestattet finb.

Sprechstunden 8 bis 10 Uhr u. 2 bis 3 Uhr H. Quadflieg, praft. Arztu. Geburtshelfer. Siebichenstein, Burgst. 44.

Familien = Nachrichten. Bermahlungs-Anzeige. Berfpatet. Theodor Sentichel Selma Sentichel geb. Sagemann Bermahlte. Leipzig. Deberfiedt.

Ruifenstraße 13 ift eine freundliche Bohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, Ruche u. Bubehör, auch Bartenbenugung, an rur bige Leute lofort zu vermiethen u. 1. Detbr. a. e. zu beziehen.

50 hammel, 50 Bibben verfauft Rittergut Riemegt bei Bitterfetb.

Sittergut Riemegt bei Bitterfetb.

Erfte Beilage.



Gebauer-Schwetfchte'iche Buchbruderei in Salle.

Grite Beilage zu M. 132 der Hallischen Zeitung (im G. Schwetschke'schen Verlage).

Salle, Sonntag ben 10. Juni 1877.

Berlin, ben 8. Juni.
Ge. Majestat ber Kaiser ift, wie ber "Reichs- und Staats-Anzeiger" melbet, in Folge eines mit ber Rudtebr von Biegnis eingetretenen Erfaltungspuffanbes, verbunden mit Heilerteit, genöthigt worden, vorläusig das Zimmer zu

Wetantimarung ertafen, im das weiter Veranstalten von Sammlungen id vort berusenen Bersammlungen id vort berusenen Bersammlungen ober vor den Eingängen zu den Versammlungslöfalen, salls sie ohne speciell ertheite vollzeiliche Eenedmigung geschehn, bei Gelbstrase dis zu 100 . Woder Paktstrase dis zu verbieren. Die Strase trisse der Amelder der Bersammlung, vontrell aber auch die Leiter oder Aufforderer zu der Sammlung.
Das deutsche Von angergeschwader unter dem Beseld des Kontre-Admirals Batsch wird einige Zeit in Plymouth verbieben und sodann seine Fahrt dieself den Rontre-Admirals Batsch wird einige Zeit in Plymouth verbieben und sodann seine Fahrt dieself den Rontre-Admirals Batsch wird ausgegeben. Bei unschlichtigten Liedungen in der Nord-resp. Office sin Plymouth, wo es auf der für fremde Kriegsschiffe bestimmten Rhebe vor Anker ging, begrüßte das Flaggenschiff, Kaiser zunächst die Eitadelle mit 21 Kanonenschifflen, die von der, Moyal Weiseld Wolfiel, kan der der gegeschiede des Plaggereige des Hohles werden. Die beiden Panzergeschwader bieten einen prächtigen Andlief und zahlreiche Reugierige besüchten den "Hohl und kahlreiche Peugierige besüchten den "Hohl und kahlreiche Peugierige besüchten den "Hohl und bahlreiche Peugierige besüchten den "Hohl und bahlreiche Peugierige besüchten den "Hohl und bahlreiche Pangerschifts zu sehen.

bie fitatliche Jahl ber englischen und beutschen Pangerschiffe zu sehen.

S. M. Aviso "Falke" ist am 7. d. M. Abends von Phymouth in See gegangen.

Briessender im S. M. Briggs "Nover" und "Musquito" sind die nicl. 12. d. nach Kiel, vom 13. bis incl. 24. d. nach Kreid, vom 25. d. die incl. 24. d. mach Sewinemunde, vom 25. d. die incl. 14. f. M. nach Swinemunde, vom 15. bis incl. 14. f. M. nach Swinemunde, vom 15. die incl. 17. Juli nach Carlsfrona, vom 18. bis incl. 27. Juli nach Sectember nach Dangig und vom 14. September ab nach Kiel zu dirigiren.

Aus der Proving Sachsen

Aus der Proving Sachsen

und ihrer Umgebung.

Aus dem Saalthal bei Weißenserte. Reben
ber Aussicht auf eine recht günftige Getreibeernte haben
wir auch Hoffmang, in diesem Sabre eine reichliche Obseernte zu bekommen. Es schwillt einem wahrlich die Kruss,
jete bei einem Spaziergange die herrlichen Getreibefelber
zu sehen. Die Roggentelber, hin und der wogen, präfentiren sich in ihrer vielverkeisenden Pracht; der Weisen,
die Ferste und der Hoffer haben sich in Folge der äußerst
zünstigen Britterung sehr zum Bortheil verändert. Ebenso
üpfig wie das Getreibe, steht auch der Klee, von welchem
gegenwärtig der erste Schnitt gewonnen wird. Die Kartossen besonders sehr zu flatten gekommen. Betress des
Begen besonders sehr zu flatten gekommen. Betress des
Begen besonders sehr zu flatten gekommen. Betress des
Augmeiner Schäung einen roch erziebigen Ertrag liesern
werden. Besonders reichlich wird die die nut gut durchgetommenen Blitchen entsprecchen), deigt sich nunmehr an
sammtlichen Bäumen der reiche Anhang.

Mus Eand der gerabe von der hahang.
Mus Eand der gerabe von bösartigem Charafter, so sind dien enten den gut der
sieher an den Massen ertrantt sind. Sind dies keiteren
auch nicht gerade von des kartgem Charafter, so sind bereits etliche, namentlich süngere, der Kraansbeit ertegen.

† Der Oberpräsischen der Proving Sachsen, herr v.
Jatow, hat unter dem 19. Mai in Betress der Verren.

Michter der Betreber ich der Fredering der Retrieg
ung der Seiden pflanze (Cuscuta) solgende Berorde
unung ertassen.

Michter der Betreber ich der Betreber ich der im Betressen der Berorden ich der kertist
gung der Seiden pflanze (Cuscuta) solgende Berorden
unung ertassen.

gung ber Seibenpflanze (Cuscuta) folgende Berordnung erlassen:
Auf Erund des F76 der Probinzialordnung vom 29. Juni 1875
verordne ich hiermit unter Zuftimmung des Probinzialraths in Gemählichte S\$\overline{S}\$, 61. 20 md 15 des Geiges über die Holgiedermaltung
vom 11. Wärz 1859 für den Umssan genapen Probinz, was folgt:
§ 1. Die Scheupslange (klefeibe, Onseuta) ist auf Adertsidverlen
iguliger Art, so wie auf Adertsinten, Wegerändern, Eisendahndummen, Wiesen umb Welden dergidler degliger der ischlichen der in deblühenden oder reisen Zustande vorgenwehm wird.
§ 2. Die Eigenthömse dem, die Auftande vorgenwehm wird.
§ 2. Die Eigenthömse dem, die Auftande vorgenwehm die des Weblühens
oder Weisens der jich die Seidenplanze im Stande des Abblühens
oder Weisens der jich die Seidenplanze im Stande des Abblühens
oder Keisens der jich die Erdenplanze im Stande des Abblühens
oder Keisens der jich die Erdenplanze des Heltraft.
Umgerwägens abs die Besteltung der Eeche durch Abblühens der der der der Scheiden und Verdremmen an Ort und Etelle, so wie durch ist eine der Mit der Geldenpflanze bestanden glede auf Kossen der Edumigen durch Zritte ausgeführt werde.

† Der Canbtag bes Fürffenthums Reuß j. E. tritt am 11. b. M. jusammen. Unter ben Borlagen, welche Ther Candidag des Fürfenthums Reuß j. E. tritt am 11. b. M. gufammen. Unter ben Borlagen, welche bemielben gugehen werben, befindet fich der Vertrag über die Errichtung eines thüringichen Oberlandesgerichts in Zena, eine Borlage über die Errichtung von Giffsaffen und eine andere über die Erweiterung der Competenz der Kreisgerichte in Ertasfachen. Geiten des Dominkenausschuffes wird dem Ernafachen. Geiten des Dominkenausschuffes wird dem Ernafachen. Geiten des Dominkenausschuffes der Wirtselfung über die Ausgleichsvorschaft geder Regierung gemacht werden, boch ist fraglich, ob der Landtag ichon jeht endgiltige Beschlüffe saffen wird.

+ Der rubolstäbter Landtag hat die Staatsver-träge über die Errichtung eines gemeinsamen Der-landesgerichts in Jena und über Garantirung eines Prioritätsanlebens für die Saaleisenbahn ange-

träge über die Brichtung eines gemeinsamen Derlandesgerichts in Jena und über Garantitung eines
Prioritätsantehens für die Saaletsenbahn angenommen.

† Der regierende Herzog von Meiningen hat mit
Gemahlin eine Reise nach England angetreten und wird
vielebe längere Seit in Anspruch enhemen. Borber haben
dieselben etwa vierzehn Tage sich aus Schlöß Helburg
ausgehalten und bei dieser Zelegenheit der Bevölkerung
der dortigen Gegend ein schönes und großes Boltsself gegeben, bei dem sich ein schönes und großes Boltsself gegeben, bei dem sich ein gehand von Anhalt wird nach seiner
Constrmation, welche am 15. d. in der Kriche zu Wörlig
stattslieder, die Universität Bonn besuchen.

† Ein Banner, das am Juße der Wartburg wohl
noch nicht gesehn worden ist, wehre am 2. und 3. Juni
vom Dache der anholischen Kriche: die passeltigsteibiläums!

† Der jäcksicht die hiebest die Kriche zu Kriche
gelbe Fahne zu Ehren des pähstlichen Bisschossischien

Birthlichz für die sichtlichen Kriche Brein sin in Rogelt son
Bestelbeständig der thüringer Erwerbs- und
Birthlichz für gesche geben der ann 2. und 28.

Imm in Reufladt a. d. D. tagen; Schulze-Deligsch
wird babei durch Dr. Schneiber vertreten werden.

† Am 3. M. tagte in Gera und zwar in der Gentralsalle eine größere Angalt Ernographen, welche den 10. osterländischen Berbandstag Arendsschen, Swickau,
Bertdu, Haluchau und Mitweida.

† Die Berhältnisse der Auffichtsrabes des Borstandes auf den 8. d. nach Sondershausen einerusienen Sieung des Aufschratzes sollte die Konstitutirung des Aufschraches auf Ernub der in der letzen Beneruler-sauf der Frührer Worssenden des Aufscharbes eriogen.

Auch der frührer Borssenden des Aufscharbes eriogen.

Auch der frührer Worssenden des Aufscharbes eriogen.

— Auch der frührer Beschehren der Kussender

er Klasung erlassen, ein

Berhaftungen vorgenommen und bie sofort angeflellten Berhöre haben bereits immense Diebstähle settgestellt.

+ Bom Auße des süblichen Hatzes wird berichtet, daß dort der Stand der Früchte mit Ausnahme
bes Alte's ein vortrefflicher isst. Wenn nicht unvorbergeschem Fälle eintreten, sei man berchtigt, auf eine Ente
au hoffen, wie sie lange Jahre nicht stattgesunden.

+ Rach einem außergewöhnlich beisen Lage war die
Gegend von Sangerhauten am Dienstag Abend in
einen höhenrauch gehült, wie solcher dieber die
Gegend von Sangerhauten am Dienstag Abend in
einen höhenrauch gehült, wie solcher dieber Dieber in gleicher
Erärte kaum wahrzenommen wurde.

+ Bei dem Erwitter am Freitage schug der Blig in eine nur etwa eine halbe Stunde vom Brodenhause entsente Erlegraphenstange, beschädigte dieselbe an voerschiedenen Eitellen so, daß lange Dolzsphitter davon umberstogen, und suhr nun in den Blischleiter des Appa-rats der Station Brod'en, wo die elektrische Entladung sich durch einen schwarzen Fled verewigte, den sie auf der Unterfeite der messingenen Fedplatte des Blischleiters eingebrannt. Es war der Reichenfoge nach das fünste der biesährigen Brodengewitter. — In Teuchern wurde ein junger Mann vom Blig in der Tube erschlagen und z Kinder in der Pausthür betäubt. 100 Schritt weiter schug der Blig durch die Aus ein ein Behoftuse nun ber Fabrit von Knorr soll der einen Behoftuse nun der Blis durch den ist man jest eifrig mit der Bernhebung der Kiefernraupe beschäftigt. In einigen Korltreieren dat man gegen zwei Millionen dieser ver-verblichen Brut gesammelt. Zehr werden auch noch die Puppen eingefammelt.

+ In Beispensels wurde am 7. d. ein Sichriger Knade, welcher von einem Holzsse unter auch noch die Puppen eingefammelt.

Ginladung gur XXXVIII Generalversammlung bes Naturwissenschaftl. Bereines für Sachsen umd Thüringen in Gotha am 16. u. 17. Juni 1877. Alle Mitglieder des Naturwissenschaftlichen Bereins, sowie alle Freunde der Naturwissenschaftlen werden zu dieser, der

Belehrung, Unterhaltung und dem geselligen Berkehr bienenden Berfammlung freundlicht eingeladen. Auch die Teitundhme er Frauen ist erwünsicht. Die geehten Theilungene werden ersucht, sich einige Tage vorher (per Bostate) bei herrn Hofbuchhalter E. F. Thienemann anzumelden. Als Gastliche werben empfohlen: Hotel Bünsicher, Deutsicher hof, Stadt Coburg, Prophet. Zu jeder weiteren Ausfunst ist der Unterzeichnete gene bereit.
Gotha, 12. April 1877.

Gotha, 12. April 1877.

Hür das Lofalcomité:
D. Burbach, Seminare Derlehrer.
Frogramm. Sonnabend, ben 16. Juni Vormittags
101/4, Uhr: Erste Sitzung im Cassinsland. 1. Begrößung ber Bersammlung. 2. Rechenschaftsbericht bes Borstanbes über das Berwaltungsschr 1876. 3. Wissenschaftliche Berkandlungen und Borträge. Mittags 11/4 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagsessen in Borträge. Mittags 11/4 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagsessen in der Geberg ober in den Berggarten. Neudes Uhr: Zweite Sitzung im Parspavillon. Migemeiner Bertrag. Sonntag, ben 17. Juni. Bon 8 Uhr an Vesschäung der Sammlungen des Schosses 11 Uhr: Tritte Sitzung im Cassinosaale. 1. Bericht über die Kassenschafte des Jahres 1876.
2. Wahl der Orte für die nächsighistigen Bersammlungen ung eichäftliche Wittheilungen. 3. Wissenschaftliche Erchandlungen. Mittags 2 Uhr: Festessen und kasspallen. Nachmittags:

Prebigt Anzeigen.

Um 2. Conntage nach Armitatis (den 10. Juni) prebigen:

Bu II. 9. Krauen: Bornittigs Ellip Konfficerlaricht D. Drapather.

Bornittig 10 lifte Eugeriettenbent zierlere. Mach der Brebtgt allgemeine Beichte und Kommunichn Archiblafonus Phanne.

Wontag den 11. Juni Abembé 6 lifte Bibeifinnde Archibatonus Phanne.

Boottag den 11. Juni Abembé 6 lifte Bibeifinnde Archibatonus Phanne.

Boottag den 11. Juni Abembé 6 lifte Bibeifinnde Archibatonus Phanne.

Beichte und Stadiffer. Nach beenbagter Brebigt allgemeine Beichte und Kommunich Derfelbe.

Bu Et. Mortig: lim 9 lifte Oberprebiger Caran. Ilm 2 lifte Diatonus Reiefichmann.

Dospitaltirche: Ilm 11 lifte Tolonus Pleifchmann.

Dospitaltirche: Ilm 10 lifte Domprebiger Gode. Abembé 5 lifter D. Reuenhauß.

B Reumarti. Connabend ben 9. Juni Mbenbá 6 life Warne.

Domitriche: Im 10 Uhr Domprediger Hode. Abends 5 Uhr D. Reumarti: Sonnabend den 9. Juni Abends 6 Uhr Bechper Kafter Offmann.

Ein Reumarti: Sonnabend den 9. Juni Abends 6 Uhr Bechper Kafter Offmann.

Sonntog den 10. Juni um 9 Uhr Derfelbe. Nach der Kredig Steichte und Kommunion Derfelbe. Nach den Kredig Steichte und Kommunion Derfelbe. Nach den Mitterleiper Hofter Sorban.

30 Mandrei Im 9 Uhr Kafter Selfer. Nachmittags 2 Uhr Kinder-leiper Derfelbe.

Intoniffendame: Im 10 Uhr Kafter Jordan.

Satibolide Kriche: Wongens 7 Uhr Frühmesse Kaplan Keter. Um Statibolide Kriche: Wongens 7 Uhr Frühmesse Berfelbe.

Boang Lutherliche Gemeinde: Bormittags 9 ½, Uhr Gottebleimt.

Raptische Gemeinde: Bormittags 1 ½, Uhr Gottebleimt.

Raptische Gemeinde: Bormittags 1 ½, Uhr Machmittags 3 ½, Uhr und Mittmood Bends 8 Uhr Gottebleimt im Saale zu den Derte Echpänen.

Upplicilische Gemeinde, gr. Märterstroße 23. Borm. 10 — 12 Uhr Beiter Der heltigen Gudarisite. Nachmittag 3 Ihr Krebigt, danach Abendsgotteddenti.

Coursbericht der Bankfirmen gu Salle a/S.

	Binsf.	Angeb.	Gef.
5 % Salle'sche Stadt-Oblig., Gasanl. pCt. Zinsen vom 1. April u. 1. Oct.	5	-	102
11/2% Salle'iche Stadt-Oblig. v. 1867 . " Zinsen vom 1. April und 1. Oct.	41/2	-	100,5
31/26/ Salle ide Stadt-Oblig. v. 1818 . "	31/2	-	90
1% Pfandbriefe der Prov. Sachjen "	4	-	93,5
3/4%, Hallesche Stadt-Loblig, v. 1818 . " Jünsen vom 1. Jan. u. 1. Juli. 19. Psandbriese der Prov. Sachjen Jünsen vom 1. Jan. u. 1. Juli. 14/4% Manüselder Gewertsch, Dolig. " Internan 1. Jan. u. 1. Luli. 14/4% Manüselder Gewertsch, Dolig. "	41/2	-	98,5
11/20/0 Unftrut-Regulirunge-Oblig "	41/2	-	100
Binfen vom 1. Jan. u. 1. Juli. 5% Salle'iche Buderfiederei Unleihe "	5	95,50	-
Binsen vom 1. April und 1. Oct. 5% Anleihe d. Reuen Actien-Bucker-Raff. "	5	99	98
Binfen vom 1. Jan. u. 1. Juli	5	-	_
Binjen vom 1. April u. 1. Oct. 6% Braunkohlen-BerwerthAnleihe "	6	100	_
Binfen vom 1. Jan. u. 1. Juli. Halle'sche Bankvereins-Actien	5	107,75	105,7
Divid. p. 768%. Binfen v. 1. Jan. " Stamm-Act. d. Reuen Actien-Buder-Raff. "	4	100	100,
Divid. p. 75/76 10%. Binfen v. 1. Oct.			-
Stamme Prioritäten berfelben	5	108	-
(.#5100 Einzahlung) freo. Zinsen.	feo.	2500	-
Buderfabrit Körbisdorf	4	-	26
Buckerfabrit Glauzig	4	-	43
Sachi. Thur. Bauntohlen-Berwerthung . "	4	-	38
Divid. p. 765%. Binfenv. 1. Jan Stamm. Prioritäten berfelben	5	-	-
Divid. p. 765%. Binfen v. 1. Jan. Berfchen Beigenfelfer Actien Gefellichaft.	4	-	140
Divid. p. 75/76 12%. Zinsen v. 1.April Dörstewig-Rattmannsdorfer Braunt. Ind. "	4	-	-
Holo. p. 75/764%. Bing. b. 1. Sult. Sallesche Brauerei Michaelis & Co "	4	29	_
Divid. p. 74/75 Binfen v. 1. Oct. Stamm-Brioritäten berfelben	5	45	_
Divid. p. 74/75 —. Zinfen v. 1. Oct. Cröllwiger Actien-Papierfabrif	4		
Divid. 74/75 —. Zinsen v. 1. Juli. Beitzer Maschinenbauanstalt, Schabe	4		20
Divid. p. 760. Binjen v. 1. 3an.		-	933
Salle'iche Majchinenfabrik	4	-	75
Sinten pom 1. Sanuar.	5	-	-
Actien-Malgfabrif Landsberg " Divib. b. 76 12%.	5	-	108,
Divid. p. 76 12%. Gilenburger Kattun-Manufactur Dinie n 75/76 2%. Rinform 1 Juni	4	-	32,
Divid. p. 75/76 2%. Binfen v. 1. Junt. "Reuded. Chem. Fabrit und Glashütte . "	freo.	5	-
freo. Binjen. Rured. BruddRietl. Bergbau-Bereins p. Anth	fco.	-	-
(1 Antheil = 4 Aue) freo. Zinfen. Backhofs-Act. (nom. 1500 %) freo. Zinfen pSt. Divid. 1 %.	fco.	-	-
Divid. 1%. Theater-Act. (nom. 300.41) freo. Zinsen pSt.	feo.	-	175

Marttberichte.

Markfbetiche.

Magdeburg, b. 8. Sunt. Weigen 220—255 M. Roggen 170—200 M. Gerite 175—195 M. Safer 155—172 M. pt. 1600 8716. Magdeburger Sörfe, b. 8. Sunt. Santoffeliphtins force of the Rog 53 M. Section 155—172 M. pt. 1600 8716. Magdeburger Sörfe, b. 8. Sunt. Santoffeliphtins force of the Rog 53 M. Section 1500 Gine. Rogen 250 Jan. 250 Hm. bea. Soco 225—265 Bm. nad Lindhift bea. Jetin weiß polnish. Sm. ab Soco 225—265 Bm. nad Lindhift bea. Jetin weiß polnish. Sm. ab Soco 225—265 Bm. nad Lindhift bea. Jetin weiß polnish. Sm. ab Soco 225—265 Bm. nad Lindhift bea. Jetin weiß polnish. Sm. ab Soco 255—265 Bm. nad Lindhift bea. Jetin weiß polnish. Sm. ab Soco 255—265 Bm. nad Lindhift bea. Jetin weiß polnish. Sm. ab Soco 255—265 Bm. nad Lindhift bea. Jetin weiß polnish. Sm. ab Soco 255 Bm. bea. — Sitt Baggen-Securitie waren beute Righter in Edition weightig 255—254 Jan. 252—252 Bm. bea. — Statish. Sm. bea. — Special Sm

Samburg, b. 8. 2mil. Beigen loco matt, auf Zermine nichtiger. Roggen loco behanptet, auf Zermine nichig. Beigen pr. 2mil/2nit 242 Br., 241 C., Sept/Lethr. pr. 1000 stilo 228 Br., 227 C. Roggen pr. 2mil/2uil fol 28r., 159 C., Sept/Lethr. pr. 1000 stilo 268 Br., 1000 stilo 161 Br., 160 C. Defer fian. Certic gefchäfteloe Rüdel fill, loco 66/2, pr. Dethr. pr. 200 Bh. 65. Septimis matt, pr. 2mil 41/4, 3mil/2lug. 42/4, 3mg/Sept. 43/4, Sept./Det. pr. 1000 Eiter 100 plct. 44/4, — Beiter: 26/0mil Beigen loco getter 100 plct. 44/4, — Beiter: 26/0mil Beigen loco getter 100 plct. 44/4, — Beiter: 26/0mil Beigen loco getter 100 plct. 44/4, — Beiter: 26/0mil Beigen loco getter 100 plct. 44/4, — Beiter: 26/0mil Beigen loco getter 11/150, Jagier 33. Beigen loco despielos, auf Zermine moreándert, pr. 300. 327. Roggen loco despielos, auf Zermine moreándert, pr. 300. 327. Roggen loco despielos, auf Zermine moreándert, pr. 300. 327. Roggen loco despielos, auf Zermine moreándert, pr. 300. 327. Roggen loco despielos, auf Zermine moreándert, pr. 300. 327. Roggen loco despielos, auf Zermine moreándert, pr. 300. 327. Roggen loco despielos, auf Zermine moreándert, pr. 300. 327. Roggen loco despielos, auf Zermine moreándert, pr. 300. 328. Roggen loco despielos des

Basterkand der Caale bei Halle (an der Köntgl. Schiffjchleufe del Trotha) am 8. Juni Abends am neuen Unterhaupt 2,10,
am 9. Juni Worgens am neuen Unterhaupt 2,10 Weter.
Bisspertiand der Zaale dei Bernburg am 8. Juni Bornititags 1,36 Meter.
Bisspertiand der Unsfrent am Brückenpegel dei Etransffurt am 8. Juni Nachmittags 5 lihr 0,96 Meter über 0.
Bissperfiand der Elieb dei Mragdeburg am 8. Juni. Um
Bessperfiand der Elieb dei Mragdeburg am 8. Juni. Um
Bessperfiand der Elieb dei Dresden am 8. Juni 92 Centimeter unter 0.

Boriennachrichten. Berlin, b. 8. Juni Die heutige Fonds und Actienborje eröffnete bei niedrigeren Courjen ber pektiatiben hauptbebifen in giemlich fester haltung. Die fremben Borjenplage hatten zumeist

Withtest cluod rebositer. Serguerie fill. Weinigle 336, Scatter States on 1876 b. 5000 — 1000 $\cdot 4$. 3^{9} /₀ 12. 30 b., bo. b. 500 $\cdot 5$. 000 — 000 $\cdot 4$. 3^{9} /₀ 12. 30 b., bo. b. 500 $\cdot 5$. 000 — 000 $\cdot 4$. 000 $\cdot 4$. 000 $\cdot 5$. 000 $\cdot 6$.

*) Bo bei ben Effecten ein anderer Binsfat nicht notirt ift, werden 4% Binfen berechnet.

Sebauer-Schwetichte'iche Buchbruderei in Salle.

Bweite Beilage.



Bweite Beilage zu 12. 132 ber Sallischen Zeitung (im G. Schwetschke'schen Verlage).

Salle, Sonntag ben 10. Juni 1877.

Gefdichtliche Erinnerungen.

1190. Geft. Friedrich I. Barbaroffa, beutscher Raifer, ertrunten im Sind Geleph, 1706. Geb. 3obn Dollond, Optifer, Berbefferer bes

1706. Geb. John Dollond, Optifer, Berbessere bes Telescops, zu Sondon.

1818. Gest. Graf Fr. Ab. Raldreuth, preuß. Generalsfeldmarschall, Berthebilger Danzigs 1806—7.

1836. Gest. A. M. Ampère, franz. Natursorider, zu Marfeille.

1819. Gest. F. B. M. Kalkberner, Glaviervirtuos, in Enghien bei Paris.

1829. Gest. B. Montag, den 11. Juni.

1294. Gest. Roger Baco, mittelasterlicher Gelebrter, "doctor mirabilis", zu Orford.

1672. Geb. Peter ber Große, Ezgaar von Rußland.

1752. Geb. Ch. von Paugwis, preuß. Staatsmann.

1829. Gest. A. Müllner, Dichter, zu Weisperiel.

Die Socialdemofraten und die Landbevolferung. Gin Mabnwort an die Landbewohner.

Orn Mahmoer an die Anddeudener. Det in Gotha versammelt gewesene Socialissencongres beistloß am 28. Mai u. a. auf Antrag der berdunger Socialdemostraten nach kurger Debatte: "Um die Agitation die der Landdevollkerung bester betreiben gu können, wird ein besähigter Parteigenosse beaustragt, in kurzester Arist eine kleine Agitationsschrift anzusertigen, welche mit Erios unter die Anstalte verbreiten werden kann. Die selbe muß in leicht saglicher Weise die Verpälnisse der Randarbeiter, bekanden ?

schreiten. Daß sie bisher nicht weiter sortgeschritten ist mag theils darin liegen, daß den ländlichen Arbeitern der Aufammenhang sehtt, den sie Sadriff und störtigken Arbeiter überhaupt die Wertstäder, der gemeinsame Arbeiter überhaupt die Wertstäder, der gemeinsame Arbeiter überhaupt die Wertstäderen von Agitatoren, Abhalten von Berfammlungen is. derrieden ift, die Arbeiter aber zu mistraufich gegen öffentliche Redner und außerdem zu midt nich, um nach des Aages Lass sich noch gerinden lang aus dem Hauf zu entsernen. Dagegen greifen sie mit Begierbe jedes gedruckte Zettelchen auf, und Erwas bleibt, des gemeinverständlicher bestäligen, immer hängen. Man sieht also, auf dem in Aussicht genommer hangen. Wan sieht also, auf dem in Aussicht genommer hangen, woch mehr Verwirrung auch auf dem Lande and gelingen, noch mehr Berwirrung auch auf bem Bante a

nen neuen Wege könnte es ben falichen Propheten wohl gelingen, noch mehr Verwirung auch auf dem Lande anzurichten.

Eine Warnung vor Beförderung der sogenannten Keune Bedre wird sich nun ersahrungsgemäß weniger an die zunächt Betre wird sich nun ersahrungsgemäß weniger an die zunächt Betre ich und ersahrungsgemäß weniger an die zunächt Betre Und Ende, von benne ein großer Theil in besten auf dem Lande, von benne ein großer Theil mehre konstatischen Bewegung unter ihren Arbeitern Verschub zu leisten. Dies geschiebt durch die einseitigs Verschung der Interessen Serriosung der Interessen Betrebungen im Allgemeinen, im Besonderen aber (wobei sich die Betressensen in Allgemeinen, im Besonderen aber (wobei sich die Betressensen in Allgemeinen, im Besonderen aber (wobei sich die Betressensen der in Besonderen aber (wobei sich die Betressensen der in Besonderen aber (wobei sich die Betressensen der in Besonderen aber (wobei sich die Betressensen der Verdieren Landen und der Anderen Landen und der Anderen Landen und der Anderen Landen und der Anderen Landen und der Verdieren Landen und der Verdieren Landen und der Bernundersiss und Verdieren Landen und der Bernundersissen und Kesaden in Commune, Kreis und Proving, die lediglich dem Groß-Grundbesse son und der Proving Lachen und der Besonden und der Verdierer, der Verdierer, sondern und ber Hallen und der Verdierer, eindern und Kesaden und der Kleiser, sondern und kossaden in Commune, Kreis und Proving Lachen und der Großen und der Proving Lachen und der Verdierer, einder und Kossaden in Genauch der Verdierer, einder und Kesaden und der Kleiser, der Verdierer, einder und Kossaden in Der Verdierer, einder und Kossaden in der Verdierer, einder und Kossaden in der Verdierer von der Verdierer und Kossaden der Verdierer von der

bann auf Beiten mufte gurudgelaffen gu werben.

Bur Gerichtsorganifation

Die Bilbung großer Landesgerichtsbegirke ift bei bem pringip ber Munblideleit im Strafverfahren für bie Gerichtsetingelffenen mit großen Beläftigungen verbunben; weil man nun biefe Beläftigungen nicht übertreiben und andererfeits bod auf große Landesgerichtsbegirfe nicht verzichten wollte, vurben in ber guftigtommiffen bes Beläftigtingen Kampfen bie betach irten Straffammern zugefianben.

Aus der Proving Cachfen.

= Ueb er ben betrübenden Unglücksfall in der Familie des Bathiskellerwirthes Stock gu Schkeuvis, eines gebornen Hallenfers, welcher letterer wöhrend eines Gewitters vom Perzischlage getroffen wurde (— viet Blätter geben irrthumlich einen Blitzschag als Todes ursache an —), erhalten wir ven der Wittwe des Berfürdenen solgende danken werthe authentische Mitstelman.

Blätter geben firthümlich einen Blisschlag als Todesurface an —), erhalten wir ven der Wittwe des Verstrade an —), erhalten wir ven der Wittwe des Verstrettung:
urface an —), erhalten wir ven der Wittwe des Verstrettung:
Echt abig, den 8. Juni. Um 5. d. Abende entlud sich über
uniere Tadt ein Gewitter; es dommerte ichne langen nach Daufunder Tegen zu siehe siche in den der doch ichgesich aber
under Tadt ein Gewitter; es dommerte ichne langen nach Daufder Gemen der siehe ich ichne und der der gleichig nacher
Wein Wann son in Wohnsten ein haufe.
Wein Wann son in Wohnsten der Namu zum ofnen der
in die Gustinebe sonmen. Ich ziehe mich mit den zwei singsten siehen auf das Sopha, während mein Namu zum ofnen Venster
nit bermender Elgarre hinausigad. Die Euchsenthür nach dem Haute in und iger, wöhen Gert, das wer in weht der mis 'Wein
Wein werde der Kannennschaften. Die Kubenthür zu und
klage "Wein Gert, das wer in weht bei wis 'Wein
Wann dreift sich vom Zenfere weg, gest auf die Etweenthür zu und
folgst mit einer gangen Abverlange in den Konstern bei der Verlagen der
Klasse der Litze von Lieden der einen Bater follen sehe, sieget
klasse klasser von 11 Jahren, als er sienen Bater follen sehe, sieget
klasse klasser von 11 Jahren, als er sienen Bater sollen, der der klasse klasser von 11 Jahren, als er sienen Bater sollen siehen.
Inder stätzer von 11 Jahren, als er sienen Bater sollen siehen.
Inder stätzer von 11 Jahren, als er sienen Wohrt gelte, und als er klasse klasser von 11 Jahren, als er sienen Wohrt gelte, und als er klasse klasser von 12 Jahren, als er sienen Wohrt weiter wie in Schaft stützer beit Leute berbei, doben mehren Mann auf und ber trugen ihn aufs Bett, wo er noch längere Weit annen uns inn ber klasse klasser von der sie er einen Schaft benwecken inn den Echte in Arzt war leiber nicht gleich zur Eckle, umd als er kan, war nichts mehr zu reten, alle Beltenwecken weiter wie in Schafte. Ein Arzt war leiber nicht gleich zur Eckle, umd als er kan, war nichts mehr zu reten, alle Beltenw

—25. Mai, hat — ebenso wie bei ben anderen beutschen Bahnen — ein nichts weniger als befriedigendes Ergebnis gehabt. Es follen ber jeigigen schlechen Zeiten und ber bis bahin zum Reisen ungunstigen Witterung wegen ca. 70,000 Perionen auf der Strede weniger befördert und ca. 63,000 M. weniger eingenommen worden sein, als im Worlader zu berschen Zeit. † Am Montag Nachts brannte das Wohnhaus des Fabritbesibers E. E. Beller in Nottleberode ab.

Salle, ben 9. Juni.

Sandelskammer zu Salle.

Panbelskammer zu Halle.

**Xus einem Schreiben des Kaiferl. Dber PoftDirectors theilen wir Folgendes mit:

1. Dpin, Errichtungelner Folgendes eines einzegogenen Ernbigungen piloge, nicht espallen Kinding, dem einzegogenen Gestundigung nicht. Der der Folgen des Leiter interdiente Folgendes von Bem Vertrete der der ihre der keine die Gebilde den Benedigte der Errichtung einer Bediefe bei Errichtung einer Folgendes der Folgen ab der Notivenbelgielt ber Errichtung einer Polgentur entiglichen in Gewicht follen sonnte. Auch würzen die Erwöhrer des Fried den der Notivenbelgielt ber Errichtung einer Polgentur entiglichen in Gewicht follen sonnte Ruch würzen der einer berartigen Einrichtung uichte grwinnen und auf einen jamelleren Enpigen einer find sonnte Errichtung einer Folgendes des des berartigen Einrichtung uichte grwinnen und auf einen jamelleren Enpigen einreffen sonnte als bie seiz ben Venlächen worden der der einer Behreiten in Schaften der Folgendes der eine Betrechtung der Frieden auch bei der Verlaussen der Verlausse

ofern die Berhalinisse es fantig irgend gestatten sollten, auf eine Bertegung des Spiedentslocals wöglicht, nach dem Altikehuntte der Etadt, Bedadt genommen werden.

— Bon der hiesigen Neichsbankstelle wird und mitgetheilt, daß die leibe von Prisonen, die ein Giroconto nicht bestigen, Einzahlungen six Girchtonen der Reichsbank vom 20 Juni cr. ab nur noch in Beträgen von mindestends 100 Mark annehmen könne. Erfolgt die Einzahlung mährend der Nachmelt zu sich die Einzahlung eine Gebühr von 50 Pl. zu entrichten.

— Der Nachtrag I zum Taris für den berrecht zwischen Sitterwerkert zwiecher zwischen Stationen der Dalle-Casseler Eisendahn einerseth zwischen Stationen der Betus Grieben der Lieben der Stationen der Betus Grieben der Stationen der Betus der Stationen der Betus der Stationen der Stationen der Betus der Stationen der ihre der Stationen der Stationen der Stationen der ihre der Stationen der Stationen der ihre der Stationen d

al b geiten cagegen nur jur getobioliene Holztransporte von je 10,000 Kilogramm pro Wagen, jedoch nicht über eine Wagenlänge.

— Karisbeft V bes Deutsch-Russischen Eisenbahn- Veredenstrachtsche vom Schnittpunkt westlich bis zur Veutschen Endstaten, B. Stredenfrachtsche vom Schnittpunkt vestlich bis zur Peutschen Endstaten.

— Der 17. Karistinachtrag für den Guterverkehr im Jarz-Rordses-Verkehr, gültig vom 10. Juni 1877 ab, entsbätte 1. Specialokssimmungen zum Betriebsreglement, 2. Zarisbestimmungen, 3. Classischtaions-Underrungen, 4. theliweise Ausbedung des Krachtzuschlogs, 5. Krachtermäßigung sin tritiche Seessisch 5. Arachtermäßigung sin tritiche Seessisch und Pflasersleinen, 7. Zarisfische für bein Wuche, Bau und Pflasersleinen, 7. Zarisfische sür den Verkehr, Bau und Pflasersleinen, 7. Zarisfische sür den Unterschen Verkehren wischen Wechelde und Vistosho, 8. Zarissische für den unterschmenen Stattonen Eige H. A., Hibesheim II. A. und Wechen der Hannovers Altenbekener Bahn.



Das Deufmal Bismards in Riffingen.

Bo auf Dich schoß ber Sagbefeelte, Da ftehft Du nun zu biefer Frift, Bloß, baß Dich bamals Jener fehlt Und baß Du jest getroffen bift.

Bermifchtee.

Bermischtes.

[Bom General v. Bose], bem beinahe 70 Jahre alten Haubegen, wird solgendes Kraststüng des imelbet: Bei einer jüngst startgebaben Ansistung des in Borms liegenden Regiments durch den kommandienden Generad v. Bose wolke beim Autnen einer am "Sprungstasten" ausgessellten Abtbeilung der sognannte Längesprung nicht gelingen. Der Kommandiende foderet den die Atheilung leitenden Unterossicier auf, den Sprung den Liedtung leitenden Unterossicier auf, den Sprung den Liedtung leitenden Unterossicier auf, den Sprung den Liedtung unter in den Weiterland. Der esten propiet in der den kanten des aber dien den der den den den kanten der Aber beinüberzustommen vermochte auch er nicht. Ein fragender Bild auf den Hauptmann, od er nicht auch einmal sein Wind prodieren wollte, nöstigte diesem das Geständniss ab, daßer nicht mehr vermöge, die genannte llebung auszustübren. Da legte der alte General seinen Degen ab und sprang mit einer Elegang, um welche ihn mander Köhnrich datte beneiden können, über den Kassen. Benn man bebentt, daß der Sieger von Wörsch, der im vorigen Jahre sein sünstigigabriges Dienstjubiläum geseiert hat, dicht an den "Siedzigen" steht, so wird man die Leistung voll zu würdigen wissen.

[Keuer Bunderschwindel.] Auch Baiern mit sein Warningen haben. Der "Germania" wird

würbigen wiffen.

— Peuer Bunderschwindel.] Auch Baiern muß fein Marpingen haben. Der "Germania" wird aus Minchen "was besten Luellen" Zolgenbes geschrieben: "Im öftlichen Baiern, in der Alde von Motten (einer berühmten Erziehungsanflatt der Benedictiner) behauptete seit einer Kieften wiederholten Malen an einer bestimmten Stelle bei einem Gestauch bie Mutterschiefen zu behar Ginfach erwiederschafte gefehen zu beiden Ginfach erwieders betwerten wirte gefehen zu beide Ginfach erwieders betweren. gottes gefeien ju haben. Einfache Sandleute beteten an jener Stelle und nahmen Blatter jenes Strauches jum Anbenten mit nach Saufe. Am 24. April d. 38. brachte ein Bater feiner erwachsenen franken Tochter, die feit ein Bater seiner erwachsenen tranten Tochter, die seit Jahren contract war und an zwei Krüden ging, soldhe Blätter mit dem Bemerten, sie möge sie die ifich tragen. Im Augenblick, als die Krante die Blätter zu sich steckte, fühlte sie ein solches Erbeben am gangen Körper, daß ihr die Krüden entssielen und sie sohnmächtig zu Bette getragen werden mußte. Dier schlief sie ein und sah im Kraume die Muttergottes, welche ihr sagte: "Du brauchsteine Krüden mehr zu tragen; stehe auf, du bist gesund. Die Krante erwachte, glaubte zuerst, geträumt zu haben, aber siehe da — sie war vollständig gelund, sie stand und trug am andern Tage ihre zwei Krüden an jene Stelle, wo die Muttergottes erschienen sein sollte. Die Geheilte wollte mit ihren Attern dort ihre Dant an jene Stelle, wo bie Muttergottes erichienen fein follte. Die Beheilte wollte mit ihren Aeltern bort ihre Dank-fagung in aller Stille verrichten, der hunberte schloffen fich ihnen an und beteten mit ihnen. Bon jenem Gestrauch

ift fein Blatt, fein Zweig, ja feine Burzel mehr übrig; alles haben bie Beute mitgenommen, und seit ber Sert vergeht fein Ag, wo nicht hunderte von Wallsahrern an jenter Stelle beten. Warten Sie es ruhig ab, welchen Berlauf die Sahe nimmt. Die im Gange besindtichen Unterluchungen werden noch mehr Eicht bein der Den Berlauf die Sahe nimmt. Die im Gange bespihlichen Unterluchungen werden noch mehr Eicht bein der Agliebe inicht an bas befannte Lieb von der Seitlich und der Freifrau v. Drosse-Bichering im Jahre 1844?

— [Der vothe Aujuss] ist der geschwarden Eitel eines socials dem oktaufschen Wischlaufen fol.

— [Befehrungsfolgen.] Das Mahhinn war unter den Bertin am Conntag zum ersten Made erscheinen sol.

— [Befehrungsfolgen.] Das Mahhinn war unter den Regern unbekannt, so lange sie unter dem heiben waren. Seit ihrer Bekehrung versalten sie in großer Angahl dem religissen Wahnstinn. Im Staat Sliginsen ist ein Errenanstalt für Neger errichtet worden, die bereits 300 Inssign gaßt, welche beinabe alle der Methodischen firche angehören."

300 Infasen gapur, verwerten Borigen Sonntag fand in firche angehören."

— Für Biertrinker.] Borigen Sonntag fand in Darmstadt eine Zusammenkunft ber Aufkaufer ber Perbsteitlofe latt, welche als Surrogat für Dopfen bekanntlich ein bebeutender Lanbelsartikel geworden ift. Es wurde constatit, daß die Rachstrage nach biesem Nahrungsverfälschungsmit el eine ganz bedeutende ift.

Bericht des Gefretars des Borjenvereins in Salle a/G.

Salle, ben 9. Juni 1877. Preife mit Musichluß ber Courtage.

Preise mit Ausschluß ber Courtage.

Weizen 1000 Kilo geringer 189—201 Mf. bez., besserrer 204—234 Mf. bez., seiner 237—255 Mf. bez., geringe Waare fast gar nicht verfäuslich, seine Waare sind gar nicht verfäuslich, seine Waare sindet auch nur wenig Beachtung.
Roggen 1000 Kilo 195—198 Mf. bez., bei mäßigem Angebet von Landwaare ift die Haltung rubig.
Gerste 1000 Kilo 167—173 Mf. bez., nominell.
Gerstenmatz 50 Kilo 14½—15 Mf. bez.
Haltung rucht 1000 Kilo opne Hande.
Kümmel 50 Kilo 132—180 Mf. bez.
Mais 1000 Kilo 155—158 Mf. bez.
Mais 1000 Kilo 155—158 Mf. bez.
Kümmel 50 Kilo 155—158 Mf. bez.
Mais 1000 Kilo 155—158 Mf. bez.
Mais 1000 Kilo 156—158 Mf. bez.
Kümmel 50 Kilo 15½ Mf. bez.
Küből 50 Kilo 34 Mf. bez.
Mais 1500 Kilo 34 Mf. bez.
Mais 1600 Kilo 15½ Mf. bez.
Mies Koggen: 63,—7 Mf. bez., Weizenschdaalen 5½
Ktele Roggen: 63,—7 Mf. bez., Weizenschdaalen 5½
Leikuchen 50 Kilo opne Handel.
Helkuchen 50 Kilo 3½ Mf. bez.

Getre ibebericht von S. Wagner u. Cohn.

Getreibebericht von D. Bagner u. Sohn. Halte bei 1877.
In Folge ber anhaltend fruchtbaren Witterung hält die flaue Stimmung für alle Artifet an, und wurde heute nur das Röchigfte gedandelt.
Weizen geringer 210—225 Mt., besserr 228—246 Mt., feinster 249—255 Mt. p. 85 Kilo brutto p. Sad dez.
Roggen 189—195 Mt., vereinzelt für seinste Sorten 198 M. p. 84 Kilo brutto p. Sad.
Gerfte obne Kaufluft, lestnotirte Presse nomines.
Dafer 108 Mt. p. 30 Kilo brutto p. Sad.
Rais 158—160 Mt. p. 1000 Kilo.
Erbsen, Victoria: 222 M. p. 90 Kilo br. p. Sad bez.

Erbsen, Victoria 222 M. p. D. Kilo br. p. Sad bez.

Pallescher Zuckerbericht
vom 8. Juni.
Rohauder. Der Martt verkehrte wie seither in rubiger
Stimmung und wurden zu ungefähr letzten Preisen
200,000 Kilo umgesel.
Die Kdorräche in hiefiger Gegend sind bis auf wenige
kteine Kelhpartien als geräumt zu betrachten.
Rafsinitrer Zucker. Während Brode ihren letzten
Preisstand nicht verändert haben, wurden gemahlene
Zucker bei lebhaster Rachtrage und sehr stemen Angebot M. 1,30 böher bezahlt.
Umsas 9000 Brode und 250,000 Kilo gem. Zucker.
Senige Rossinungen:
Rohauser.
Sonjuder.
Bolarisation nach der Scholen kind.
Sonjuder.
Bolarisation nach der Scholen kind.
Sonjuder.
Bolarisation nach der Scholen kind.
Sonjuder.
Bolarisation bei 98% Bolar.
Rohauder, l. Krob. bet 98% Bolar.
Rohauder, l. Krob. bet 98% Bolar.
Rasproducte bei 44-89% Bolar.
Rasproducte bei 44-89% Bolar.
Rasproducte bei 94-89% Bolar.
Raspro

101,50 — 100,00 — 99,00 — 98,00—96,00 95,00—94,00 II. " Melis Sem. Raffinade nit Faß
" Welis I.
" II.
" "
Farin, blond gelb " 90.00-87.00

Bekanntmachungen.

Die dem hiefigen Hofpitale St. Cyriaci et Antonii gehörige Wiese in Beuchliber Aue, Rr. 54 der Separationskarte, 5 Morg. 141 CM; enthaltend, soll am Wittwoch den 13. Juni er. Nachmitages 4 Um im Wirthsbause zu Beuchliß auf die 6 Ruhungssahre 1877 bis incl. 1882 öffentlich meistiebetend verpachtet werben. Die Pachtbedingungen liegen in unserer Registratur gur Einsicht aus. Salle 4/S., ben 8. Juni Der Magiftrat. Juni 1877.

Bur Die Berftellung von 12,000 DMeter Kopfftenpflafter auf ber Merfeburg-Mudelnichen fist. Strafe vor und hinter Grumpa neime ich fofftilde Preissorberungen bis jum Montag ben 18. Juni er Bormittags 11 Uhr entgegen. Die Bedingungen find in meinem

Obit Berpachtung.

Am Donnerstag ben 14. Juni biefes Sabres Rachmittags
2 Ubr foll im biefigen Rathsteller die biesjährige Ruhung an Sußund Sauerfrichen, sowie Kernobst auf ben ftabrifchen Alleen und beDbst-Plantage in einzelnen Parzellen, unter ben im Termine bekannt
ju getenben Bedingungen, öffentlich meilhöfetend verpachtet werben.
Borbig, ben 8. Juni 1877.

Der Magistraf.

Fertige Stafen, prima Waare, find ftets vorräthig bei Löbejun. Julius Busch.

Rleebocte find vorrathig bei Löbejun.

Julius Busch. Baum:, Georginen: und Rofenpfable billigft bei Löbejun. Julius Busch.

Dachfplitt, Mubliplip in guter Rernwaare, sowie Balblatten und Stangen bei

Cin eleganter fast neuer Glas-landauer steht zum Verkauf. Näheres in der Annoncen-Expedition von M. Triest, Halle a/S., Reue Promenade 14.

werden jur I. Sppothet auf ein einem größeren Gonfectionstiesiges Grundstud ju leiben ges gefchäft Leipzig's thatig war, Materffraße 7, erbeten.

Ein junges Madden, welches gern gester Gonfectionstiefiges Grundstud ju leiben ges gefchäft Leipzig's thatig war, Materffraße 7, erbeten.

Ein junges Madden, welches schon mehrere Jahre in einem feinen bürgerlichen haufe zur Stühe ber herstellt der Vogler, getingte den gene gen gesten gesten gestellt der Vogler, getingte den gene gen gestellt gen gestellt gen gene gestellt gen gestellt gestellt gen gestellt gestellt gen gestellt gen gestellt gest

Gin junges Madochen, welches terpalis. [11. 32024.] ich mehrere Jahre in einem feinen beingerlichen Haufe jur Stüße ber Ein erfahrener, tüchtiger, in geschaften thatig war, sucht verfan: Betwalter, ber gute Zeugnisse betrungshalber ahrliche Stelle. [36]. Franco-Offerten sub A. S., postlagernd Rostleben erbeten.

Auction.

Auction.

Donnerstag d. 14. Juni in Eindenau, Rähe Leipzig's, c. von Nachmittag I Uhr ab foll verhältnishalber fehr billig verversteigere ich im Auctionslos fauft werden. Räheres b. Bestißer fale des Königl. Kreisges E. Heiner E. Aveinecke, Aucelienstraße Rr. y steibungsstude umd Hausgerächt; ferner: 1 Doppetpult, 4 Nähmassichinen, 1 Bierapparat, 1 Drehbank, 1 Pianino. W. Eiste, ger. Auct. : Komm.

Rirfden-Berpachtung. Mittrod ben 13. Juni Rad-mittag 2 Uhr follen bie, ber Ge-meinde Großgräfendorf-Errößen gehörigen Kirfden in den Bönig'schen Gasthause zu Errößen verpachtet werden. Bedingungen im Zermine. Die Ortsbehörde.

Gras. u. Rlee. Berfauf

97119 11. Atter Streitung 22 Morgen gute geinne Wiefen, 8 Morgen guten Eugerne-Alee, Die 30 Morgen find guter Beffand, Grad und Alee fonnen ale Rage abgemachet werben, bat aus freier Sand ju verfauffen Karl Adam in Gehofen a. b. Unftrut.

Sehofen a. v. unnen.
Ein in guter Geschäftsgegend belegener großer Laden, zu einem seinen Möbel: ob. Modervaaren: Geschäft vorziglich passen, ist per 1. Juli ober 1. October zu vermiethen. Offert. u. C. 183., an die Annoncen-Expedition von J. Barck & Comp.

Gin junger Mann, welcher bereits feit mehreren Sahren als Bureaugebulfe fungirt bat, mit ichoner geläufiger Hungirt bat, mit ichoner geläufiger Hundirt bet, und burch gute Attefte empfohen wird, such unter besch. Anfe, sofort anderw. Stellung. Offerten beliebe man unter C. L. post. Robbe abaufenben.

Brockhaus gr. Conversations-Lexicon ist vollständig in 15 gut gehaltenen Einbänden (9. Aufl.) für 6 % zu verk. bei Gebharde in Leipzig, Glockenstr. 7, I. Etage. ne Brockhaus

Das grosse Pierer'sche
Convers.-Lexicon, neueste vollständige Ausgabe, ist in 19
Prachtbänden für nur 16 %
zu verkaufen bei Gebhardt in
Leipzig, Glockenstr. 7, I. Etage.

Saus mit Baderei

Circus Wulff. heute Sonntag ben 10. Juni

2 grosse Vorstellungen.
Anf. ber I. 4 Uhr Nachm.
" II. 71/2, Uhr Abds.
Kassenssssungen beiden befer Worstellungen ommt zur Aufführung: Michenbrodel,

Baubermarchen in 5 Abtheilungen, arrangirt von Seren Cb. Bulff. Bum 2. Male: in ber Abend: 25orftellung

Die 14 Tratehnerhengfte, oorgeführt von frn. Eb. Bulff - Monte-Christo, geritter von herrn Cb. Bulff.
Springpferd Soliman, vor-geführt von den. Gart Mulff.
Alles Uebrige besagen Platate und Programme.

Morgen Montag ben 11. Juni Grosse brillante Vorstellung.

Unfang 71/2 Uhr Ubenbs. Bum 3. Male: Borführung ber A Trafebnerbengfte v. orn b. Bulff. - Bum 2. Male chulpferd Cromwell, gerit ten von hrn. Ed. Bulff. - Manover, von 8 Damen. - Bymnaftigte Productionen der Bebrüder Jungmann. 3um legten Maf-

Michenbrodel. Mles Mahere befagen Platate Programme.

Sochachtungsvoll L. Wulff, Director

Rönigftraße 29 ift bie herrs fchaftlich eingerichtete Beletage 1. October ju vermiethen.

Bruchbandagen mit und ohne Federn npfiehlt billigst C. Koehler, fl. Steinftr. Rr. 9. Für Morbmacher.

Ein tuchtiger Werfmeifter wird gesucht, ber eine Ungahl Gefangene

geludt, der eine Angahl Gefangene in allen Zweigen der Korbfabrikation zu leiten versteht.
Bewerber mit besten Zeuguissen bestieben Pfetreten unter Chiffre D.
P. 955 an die AnnoncenExpedicion von Massenstein & Vogler in Leipzig einzusenden.
[H. 32790.

ffeinftes Rauchfleifch,

ausgeschnitten & M 1. 20 18, 18
Entnahme von 2 U an billiger.
C. Müller Nachf.

Bad Wittekind.

Sonntag ben 10. Juni Nachmittag - Concert von ber Capelle bes Stadtmufifbir. Serrn W. Halle. Unf. 31/2 Uhr. Entree 25 R. Pf.

Café David. Abend-Concert

von der Capelle des Stadtmusikdir. Halle. Unf. 8 Uhr. Entree 30 R.Pf. Deb. Billets haben Gultigfeit. Frühschoppen-Concert.

3m Garteniocal zum Goldenen Hirsch. Eingang: Franckenstraße und obere Leipzigerstraße. Montag ben 11. Juni Abend-Concert

von ber Capelle bes Stadtmussisdir. Halle. Ans. 8 Uhr. Entree 25 R.Ps. Billets à Stüd 20 L. sind vor-ber in ber Cigarrenbandlung des Herrn Spierling. Leipzigerstraße, zu haben.

Haldegang nach der Bijchofswiefe. Beggang punft 2 Uhr v. Rlausthor.

15. M. C. Br.

Dritte Beilage,



Gebauer-Schwetschfe'fche Buchbruderei in Salle,

Dritte Beilage zu N. 132 der Sallischen Zeitung (im G. Schwelschke'schen Verlage).

Salle, Sonntag ben 10. Juni 1877.

Telegraphifche Depefden.

Reien, b. 9. Juni. Telegramme bes "Reuen Wiener Ageblattes." Aus Konstantinopel: Rach einer Melbung bes griechischen Journals "Metharythmisse" bat die
Regierung die Sequestrirung bes unbeweglichen Bermögens bes Deputirten, Bantier Bogoraphos, ber sich nach
Paris begeben hat, angeordnet. — Aus Nojesti: Borgestern Nachts wollte ein türtisches Detachement aus Aurtutal in die Argismindung bei Ottenig eindringen, wurde
aber von einem Kosaken-Piket zurüczeichen. Borgesten früh eröffneten die türtischen Batterien in Artutal Gedügseuer, um den Bau von Uferbatterien zu schüben.
Eine russische Batterie etwiberte das Feuer. Die türtischen Schangarbeiter wurden durch bassehen gesprengt und eine türtische Batterie zum Schweigen gebracht.
Petersburg, d. 8. Juni. Ofstielles Telegramm

bracht.

Petersburg, d. S. Juni. Offizielles Telegramm
bes Großfürsten Michael aus Alexandrapol vom 7. d.:
Das Detachement des Generals Komaross von den Kamps
Penjat und Otti bereit, das Detachement des Generals
Lergusfassos ist aus des des des des des Generals
Lergusfassos ist aus 4. d. in Karakilisa eingerückt. In
beiden Fällen hatten sich die türksichen Auspen vorber
zurusgezogen, die Bewohner empsingen die russischen
Kruppen freundlich.

Aus der Provinz Sachsen
und ihrer Umgebung.
† In Anketracht der bevorstehenden großen Bauten
zu Militärzwecken sind in Preußen 27 neue Garnisonbaumeisterstellen creirt worden. Auch Halle wird Sie eines
Garnisonbauamtes werden, welches die betressende Bauten
in einer Reibe um Halle liegender Stödte Weissensel,
Naumburg, Merschurg 1c.) zu leiten bestimmt ist.
† Die Regierung von Sondersbaussen hot nurmehr ihre Entscheidung binsichtlich der Gerichtsgemeinschaft
getrossen. Am will sich dem gemeinsamen Obertandes
gericht in Iena anschließen; die begügliche Regierungsvorlage ist dem Landtage bereits zugegangen.
† In Koburg hat am 5. d. ein Oecorationsmaler
ein Frauenzimmer aus Gotha, wahrscheinlich seine Geliebte,
und dann sich sieh erchossen.

und tann sich seibst erschoffen.

In ber gestrigen Bersammtung des Hand werkers meisters Bereins machte Hr. Dr. Richter die Mittheilung, daß die vom Bürgerverein für flädrische Interessen in Aussicht genomene Ertrafahrt nach Eisenach wohl nicht statischer nemmene Ertrafahrt nach Eisenach wohl nicht statischen werbe, indem die Bahnverwaltung den Fahrpreis pro Person auf 7,000.4 normirt und folgt lich für Aussiche Bereicht hatte. Gleichzeits des merke Dr. Richter, daß er Schritte gethan dabe, um über eine am 24. d. M. statischen Ertrascht nach Thate mit der der Aussiche Bereicht gethan dabe, um über eine am 24. d. M. statischen Ertrascht nach Thate mit der der Aussich die der Beginner der Bereich der der Verleich wird der der Verleich der der Verleich der der Verleich der Verleicht der Verleich der Verleich der Verleich der Verleich der Verleiche Verleich der Verleich verleich der Verleich der Verleich der Verleich verleich der V

der nächten Befgirten tatelbit vertreten zu tassen. and ver nächten Bersammlung wird der Antrog zur Abstimmung gelangen.

— Die Anzahl der Mitglieder des Gastwirthsvereins bekäuft sich dereits auf 43. In ihrer gestrigen Bersammlung beschossen bieselben, die hiefigen Fleischermeister zu ersuchen, den Bereits mit den Relicschweristen bekannt zu machen. Die Keischwert mit den Relicschwerien derenkändigen Geren Geses wert den der des des das des preis ürbeisstenden werden, sollen öffentlich durch die Waarenprülungstenmission des Vereins empfohlen werden. Die Mitglieder sind angebatten, die derfammlung soll über die Berie zu unterstügen, resp. dei sinden zu faufen. In der nächsen Versammission gest die der die Versamsiehung weiterer Gewerte berathen werden.

— In Rielsche den sinde morgen das achte nordestwiringsiche Gauturnfest statt. Bon Nietleben aus seit sich versamsigen weiteren gewegung, woselbst nach einer Anipprache das eigentliche Aurnen, bestehen aus Kreiübungen, Riegenturnen und Preisturnen, abgebatten wird. Nach dem eine Kreimbelt den wird ein Kestmabl die sehr zahlreich angemelder na Aurner (es werden über 300 erwartet) zum Abeil in dem Gasibos zur Sonne, zum Abeil im Steren verseinigen.

einigen.

— Gestern Nadmittag um 3 Uhr fand das Begrädnis bes stud, phil. H. Bünger Mitgliebes des Paulus
Halensis, unter üblichem studentischen Gesofge von der
Klinif auß fatt. Sämmtliche bliefige sudentischen Corporationen sowie eine Anzahl der "Richtsarbenstudenten"
batten sich dem Sarge angeschlossen, wenn auch ohne
Kadnen; nur der Paulus Halensis selbst und den die
wärtigen Göste hatten auch diesen Schmud entrollt. Am
Grade sprach Prockson Seighsche und der Anzumen und
berzischen Weise Worte des Arostes, und der Paulus trug
einige passende Gesänge vor; der bergebrachte Bers "Ale
einer unstere Brüder dann geschieden" und ein Beigen der
erschienenen brei Fahnen über der Gesten Gruft beschieß
die Feier.

bie Feier. Depinen uver der offenen Gruft beschles — Wie alljährlich, veranstaltet auch in der heurigen Saison der herr Postbatter Westphal seine halbe. Seichen der Bert Postau und zuruf, die so allgemeinen Antlang gesunden haben. Liebhaber "unseres Waldes" können mit dieser Gelegenheit jeden Sonntag 23, Uhr vom heisigen Postose (ere Salzmindener Postomibus) obksapren und Abends 7 Uhr in Dolau zur heimsahrt wieder einsteigen; der Preis für him und Rücksahrt beträgt 1 A, do daß man sit besen geringen Betrag eines kellemweise recht unangenehm sonnigen und sandigen Weges übers boben ist.

(Eingefandt).

Cie Baderei-Ausstellung ift im Großen und Gangen günfig verlaufen, ber zohlreide Beigud von außerhalb bat bergetban, bet ein sjeldes Unternehmen nicht unerigemäß und die Autercfienten aus fleinern Städen lebhaften Antheil en den technischen Berbefferungen ihrei Gewerbes nehmen; die Aussteller felbi werden im

Civilftands. Regifter ber Stabt Salle.

Civilfands-Register der Stadt Halle.

Aufgeboten: Der Jimmermam F. Aufglicher, Interberg 10, und M. Aloppe, Alaustibevoerladt 6.

Aufgeboten: Den Valdenneller G. Huchmann ein Sohn, vor dem Seiterlicher O. Buchmann ein Sohn, vor dem Steiterlicher O. Buchmann ein Sohn, vor dem Steiterlicher O. Buchmann ein Sohn, vor dem Steiterlicher O. Ben Landen und den Schier, Alderlinde I. Benn Rupferschalte F. Wacht in Sohn, Steinung 48. — Eine muhrt Ladier, Mucht in Sohn, Steinung 48. — Eine under Ladier, Aufgert Phimmerdhe 5 h. — Dem Schiefer W. Berbeum Jaulings-Sohn und Ladier, Wachdeutgerlit. 4.
Sehoren: Der Sandber Garf der Weiterlicher M. Schier, Mandeburgerlit. 4.
Sehoren: Der Sandber Garf der Weiterlicher M. Spiller Bellen der Verlagen der Ve

A Zage, Krampte, hirtengasse 4.

Trembenliste.

**Ringefommene Frembe vom 8. bis 9. Juni.

Stroupering.

**Strou

Bermifchtes.



in ben Armen ber Mutter. Der junge Mann saß, bie Hande vor ben Kopf halten, auf bem Sopha und weinte. Er ließ sich willig fortsübren, sein Geist war umnachter, und er ward einer Seilansfalt in ber Rahe von Berlin übergeben. Im Pfingssahen bielt vor biefem Institut eine Equipage. Eine verschleierte Dame in Begleitung eines älteren Herrn stieg aus, und beide betraten das Jaus. Es war der frühere Chef des Unglüdslichen und seine Kochter, welche gekommen waren, den Bedauernswerthen einmal zu sehen. Gesibrt von dem Driigenten betraten sie ein freundliches Jimmer; dasselte war leer, doch ertlangen unter dem Sopha hervor schluchzende kaute. Der Dirigent theilte dem Besuch mit, daß der Unglüdsliche, der sich für einen Hochverrätzer hät, sumbenlang unter dem Sopha liegt, um, wie er sage, eine Aubenz beim Kaiser abzuwarten und sein dandengesuch vorzubringen. Auf den Auf des Directords: "Derr G., der Kammerhert!" erschien der Arre schnell vor dem Sopha, richtete sich auf und machte vor seinem ebemaligen Principal eine Berbeugung. Gebrochen an Geist und Körper, das Auge farr und glanzlos, so salten ehe machgen Principal eine Berbeugung. Gebrochen an Geist und Körper, das Auge farr und glanzlos, so salten ehe machgen Principal eine Berbeugung machte, im die hant vor dem Welfen, das er so bestig gesiebt, in die Kniee, gleichsam als wolse er auch ihre Bergedung erstehen. Als bie Dame eine Bewegung machte, um ihm die hand zu eichen, während sie selbst aus. "Lie bei Dame eine Bewegung machte, um ihm die hand zu eichen, während sie selbst aus." Eo lautete der Bescheid des die ersichter verließ der Bescheid des dammers.

— (Ein eigenartiges Aubildum) seitet vor

ichnell unter das Sopha und ichlichgte. "Unheilbar! Er reibt sich abl auf." So lautete ber Besched bes Directors, und tief erschüttert verließ der Besch die bes Directors, und tief erschüttert verließ der Besch die Schliebes, und tief erschüttert verließ der Besch die Schliebes, und tief erschüttert verließ der Besch die Schliebes 25 Jahren war er nämlich als armer handlungsbiener nach Amerika ausgewandert, um in der neuen Welt sein zeit geit gereichte, in New-York Stellung au sinden, und da seine kleine Barschaft, die er aus der Heimath mitgebracht, dald zu seine war, mußte er mehr als einmal dungrig zu Bette geben. Eines Tages traf er einen Landsmann, dem er seinen Vollstagte. Dieser gab ihm den And, er möge sich an einer lebhasten Erke der einen Sandsmann, dem er seinen Vollstagte. Dieser gab ihm den Rach, er möge sich an einer Nochhaften Erke der Erkalt mit Bürsten, Wische und einem Bantegen aufstellen und — Eiteschungte werden, denn dies biete in Rew-York ein gang erträgliches Einsommen. Der Landsmann borgte ihm das nothige Geld zur Etablirung dieses, "Geschässtes", und am 22. Mat 1832 war es, als er das erste mat die Junctionen eines Sciischungter aussichte. Das Geschässtes", und am 22. Mat 1832 war es, als er das erste mat die Junctionen eines Sciischungter aussichte. Das Geschässtes", und am 22. Mat in einer Bertpällnisse, glänzend", er sparte sich manchen Dollar, sing nach zweischunge erzenten anderen Handler und bestrattig aus der das der das erste mat die Erstellunger einen anderen Handler an und kehrte dam mit einem kleinen Bermögen nach Berlin zurück. Aussags etablirte er dier ein beschehren Seschästlichen der Weischlagen in den Aussichten der Weische weisch werden wollen, auch zu einem recht beiteren und für Biels, die gern ohne Arbeit reich werden wollen, auch zu einem recht beiteren und für Biels, die gern den Arbeit reich werden wollen, auch zu einem recht beiterne nach der schästle mis gern den Arbeit reich werden wollen, auch zu einem recht beiterne nach weischen eine Knachen ein klind, auch

richten keinem Zweisel mehr. Bei der bedeutsamen Lage biefer Stadt ertregt das bortige Austreten der Krantheit große Unruhe.

— [Aus zoologischen Gärten]. Im Laufe des Japres 1876 wurden nach dem Rechenschaftsbericht des Japres 1876 wurden nach dem Rechenschaftsbericht des Directors Bobinus im zoologischen Garten zu Berlin geboren: 5 afrikanische Swen, 5 Auguare (amerikanische Bowen), 1 Jaguar, 2 Kiger, 2 gestekte Panther, 3 Wisse.

1 Nilgau-Antilope, 1 Caana-Antilope, 3 Hirfchiegen-Antilopen, 2 Aristoteles-Hirche, 1 Sit, 4 Aris, 2 Lamas, 1 Guanaco, 1 zweihöderiges Kameel, 2 Banteng (Sundand), 1 Auradan, 1 Aueroche, 1 Zebu, 1 Zwengebu, 1 Wisson, 2 Kissen-Kanguruhs, 1 Bassard vom afrikanischen Wilben, 2 Kelsen-Kanguruhs, 1 Bassard vom afrikanischen Wilbele Dengst mit einer Bergebera-Swute, 1 Abssard vom afrikanischen Wilbele mit einer Ochsigerten-Stute, 3 neu-bolländische Casuare und 3 amerikanische Etrauße. — Im zoologischen Garten zu Oresden ist vorigen Montag ein weiblicher Haben der Gennache, auch Koshüssel genannt, zur Welt gekommen. Das Junge Ahrer, welche in seiner Erscheinung den Einbruck eines Schäschen macht, prang schon eine Stunde nach seiner Gehoter im Kreien munter um die Alte. Der Yad ist noch nicht lange in unseren Schweif des Abssard in den europäischen Mussern zu der seiner Gehoten unseren Schweif des Kreieres dusjuweisen bate, wie in den Westen Schassen der haber der Angeren wieder und einen Konstillen Montage in der February der in den ersten Dirichen, des Westen der fiche feit einigen Augen. — Auch der ist sie gesten Schlenne nicht einen Konstille und fie erfreuen sich feit einigen Agen wieder une en Harquis de Caun, hervorrief. Der Ebescheitungs Prozes wurde, wer einigen Monaten die in Petersburg ersolgte vollsiche Tennung Abelina Pattis von ihrem Catten, dem Kreiner Schoft unter den Harquis der Gehoten und hier gestehen zenoristen Nicolnin schon wie er fichwere Wolfen ausgesen zu sein der nur den der fiede er berühmten der siche der Wolfen auf der den der siehe der berühmten der siehe der

finden sich augenblicklich in London, und es soll zu ben lebhaftesten Aufritten zwischen ihnen gekommen sein, die, wie es scheint, in einen ernstlichen Zwist ausgeartet sind. Micolini verbot der geseirten Diva, mit dem Aenorisken Cappul zusammenzusingen, — er weiß ja allerdings aus eigener Erscharung am besten, wie geschrich dies Annäherungen zwischen einer Diva und einem ersten Kenoriskenlichbaber auf der Bühne werden können. Die Patti sang indeß trogbem mit Cappul zusammen, und es ist möglich dob der Borfall selbst zu einer Arennung der Patti und Ricolinis führen wird.

— Künstliche Sürglinge. Es sis bekannt, daß eisenbahn-Reisende es nirgends lieden, wenn die Goupek, in welchen sie sahren, die nie hetere Sie besteht, in welchen sie sahren, die auf den letzen Sie besteht sieden es viele Reisenden nicht, in Goupek zu sahren, in denen sich Säuglinge besinden, die entweder durch benke lieden es viele Reisenden nicht, in Goupek zu sahren, in denen sich Säuglinge besinden, die entweder derne können. Diese deben Erschrungen benütze neuestens ein englischer Industrieller, um "fünstliche Säuglinge" sir Eisendahn-Reisende anzuktundigen. Der Preistarif sührt fünf Elassen aus 1. Gewöhnliche Reiselfinder, die aus Furcht zu Gerten scheinen und der nam in die Ausgesten zu der fläglich und unerträglich Weiennede — 20 Schillinge; 3) vollständige Schreibalse, mit burndbringender Stimme, eine gange Octave süllende — 2 Ph. Stereling 6 Schillinge, und 5) die erste Lualität, fortwährenden Sautschung und Repetiren — 2 Ph. Stereling 6 Schillinge, nacht der sie erste Lualität, fortwährenden der eine gange Detave süllende — 29 Ph. Stereling 6 Schillinge, nachtsche in der und Ammen, die mit Säuglingen reisen, nächstens in der und Ammen, die mit Säuglingen reisen, nächstens in der und Ammen, die mit Säuglingen reisen, nächtens in der und Ammen, die mit der Alpharate bält.

— [Rekelame.] In dem "Berner Intelligenzblatter and fün glich in gesten diesen die der in den gesten mit der singel dogen eine den nicht der singel kölere and ihr ei

Apparate halt.

— [Reflame.] In bem "Berner Intelligensblatte" fand sich jüngli folgende Anzeige: "Achtung! Wer bei mir für 80 Fr. hüte und Kappen fauft, bem bezahle ich die Keise von Kangnau nach Vern und zurüft. Just Plerlangen noch das Mitragsessen und ben Kasse. Auswahl wie einer Habrik. Per Stüd schon garnirt von 50 Cits. an. Budrang alle Aage folossal. Mein Aussendat ist nur von turzer Dauer. — Deiniger aus Spanien, Waisenbausplag."

3.11m Culturtampf.

4.11m Culturtampf.

5.11m Culturtampf.

6.11m Culturtampf.

6.11m

Kunst und Wissenschaft,

— Mus Alexandrien wird gemeldet, daß die Ausgradung des für England bestimmten De ilsesen der Nadel der Alespatra) am 6. d. W. pollender worden ist. An 45 Centimeter der Spifte schlen, die Eden sind beschädigt, im Nebrigen ist der Obelist in gutem Zufande.

b. M. vollendet worden ist. An 40 Gentimeter der Spipe regien, die Ecken sind beschädigt, in überigen ih der Webtist in guten Abstande.

Am 4. h. find in Köln im 71. Lecknssighre der frühre Symunsfalledforer Kroft Mills Büh. der den ihr ein stinorischen Symunsfalledforer Kroft Mills Büh. der den ihr den in erführen Studio Tremplaren in deutsche, die in einem Millson Eremplaren in deutsche, dollambischer, die ist einem Klissen Grendleren der Grendleren Gerandlichen Freise ihre deutsche Freise ihre einem Klissen Amstellen ihre deutsche Erführen deutsche ihre deutsche in der alten Kaifer zie der eine geworden war.

— Die Kestaurationsordeiten an der alten Kaiferpfalls in God allar sind zur Einschlung der nichten bewiligten Geher vernassabt sind. Dur Kusselhung der nichten bewiligten Geher vernassabt sind. Dur Kusselhung der richten der Schallen der Schal

schenkliger verspoes verlugt, eine staat beinsanste, weure vorstelle einem blutverstieften Arneine zur Wermenbung gefommen war.

Reue Illustritet Zeitung, illustritete Kamilienblatt.
Redacteur Johannes Nordmann. V. Jadpang. Seft 18.
Alle 14 Lage erigheint ein Seft. Wommenenspreis pro Lucard.
Illustritete Seitung, illustritete Kamilienblatt.
Redacteur Johannes Nordmann. V. Jadpang. Seft 18.
Alle 14 Lage erigheint ein Seft. Wommenenspreis pro Lucard.
Illustritete Seft. Redacteur Seft. Seft

Alluftritte Melt. Armyne C., Sahraga, I. Stungari, Senangang, I. H. Seit. Spried bet Octive SP. Stungari, Senangari, I. Singalt: Der Beg zum Gläd. Roman von Miß Broddom. India Dearbeitet von E. W. Sacano. Mit Illustrationen. Beatrgefigente. Mit Illustrationen. Mehringannen Geliferdam der Mit Illustrationen. — Das Teflament der erfen frau. Graßlung von E. Welthoff. — Einulyrüde. — Teutifde Goldonengidigten. 2. Rad der Glädeft der Wört am Mend der Graßlung von E. Welthoff. — Glädeft der Wört am Mend der Gelägeft der Wört am Mend der verschiede der Gelägeft der Wört am Mend der verschiede der Gelägeft der Wört am Mend der verschiede der Gelägeft der Wört der Verschiede der Gelägeft der Wört der Verschiede der Verschiede

Ber 3u es 3un bes bie mit Fro (M) bor No Cebel lens

Stürmtische Better. Wit Istulitationen. — Bilber aus Chiagola.
Mit Istulitationen. — Gierogel. Bon Paul Röber. Mit Istulitationen. — Gierogel. Bon Paul Röber. Mit Istulitationen. — Bus Istulitationen. — Nau Setter und Veden. — Die Better Demonstitische Blätzer. — Bus Chart. — Die Better Stulitationen. — Mus Chart. — Better Gebetern. — Machen Gebieten. — Bus Chart. — Gibertisch Gebieten. — Machen Gebieten. — Gebrade. — Betterstiffel. — Giparde. — Betterstiffel. — Giparde. — Betterstiffel. — Betterstiffel. — Ungegen aller Ut. — Beitschort auf dem Utmorten. — Angelen aller Ut. — Beitschort auf dem Utmorten. — Angelen aller Ut. — Beitschort auf dem Utmorten. — Angelen aller Ut. — Beitschort auf dem Utmorten. — Angelen aller Ut. — Beitschort auf dem Utmorten. — Utmeigen aller Utm. — Beitschort auf dem Utmorten. — Utmeigen aller Utm. — Beitschort auf dem Utmorten. — Utmeigen aller Utm. — Beitschort auf dem Utm. — Utmeigen aller Utm. — Beitschort auf dem Utm. — Utm. — Utm. — Beitschort auf dem Utm. — Utm. — Utm. — Utm. — Beitschort auf dem Utm. — Utm

— Angelgen aller Art. — Seithoront auf dem Umichligis Wenigen infigialitägel: Serbrechen; Inglädefalle: Sunte Miditer; Motigen; Statistificke.
Falet's Mundrefledbibliothef. Specialführer für Aundrefleinur XXI, da umd Da. Mit Drientiumgklarichen. Pretis jede Seites I Bart. Annaden, Berlag von Fermann Griefleiner Germann feine Germann fei

einer Cijenbahntarte. Breis 50 Pfg. halle, Buchhandlung des Baijenbaufes. D. Grobel's Portemonnate. Eijenbahn. Aursduch für Mittel. wid Wiele-Deutschland. Sommer 1877. Preis mit einer Kartel auf Mittelberger der Stehen der Mittelbeutschland. Sommer 1877. Mit einer Karte. Kreis 50 Pf. Commer 1877. Mit einer Karte. Kreis 50 Pf. (Diger Kahpplan, dessen beite Tieben Kreiseungsbegieft Merfebung die 50 pf letterich Buchhandlung in halle Ghernowmen bat, verdeni bernüge istene Bollfändigtet, Billigfett und practischen Girrichung auf des Marmier empfohen um werben. UIE Fahrplane von Roedbeutschland bis zum Waln sind aufgenommen.

Bergeichniß ber in Salle am 9. Juni 1877 gezahlten

	Durchic	mutt	s-martipreile.	318.518	
	1.11	. 2	1	.4	2
Beigen pro Ctr.	10	1 42	Bohnen pro Bfd.	1-0	17
Roggen —	9	83	Leinfen -	-	20
Gerite -	-	-	Erbien -	-	17
Safer -	8	85	Butter -	1	30
beu -	3	25	Rindfleifch gewöhnl.	-	55
Strop —	3	25	bo. a. b. Reule	-	63
Rartoffeln —	3	90	Ralbfleifch -	-	50
Gier pro Schod	2	70	Sammelfleifch -	-	58
	22 22 2 1	185030	Commingfield _	1	1 60

	Contract Con	1 1000	etitelieria)	
	Meteoro	logifte Beo	bachtungen.	doug las
8. 3uni.	Morgens 6 11	Machm. 2 Uhr.	Abends 10 U.	Lagesmitte.
Euftdruck Dunstdruck Rel. Feucht. Luftwärme Wind. Halleufrm.	5,33 B. 2. 75,1 pCt. 15,0 S. R. 0 1.		80 1.	4,91 B. E. 60,5 pGt. 17,2 S. R. heiter 1.

Zelegraph. Coursbericht der Pallischen Seitung.

Serlischen 9. Juni 1877.

Bergitch-Martische 72.00. Edn-Auchene 31.

A. C. D. 1172.

Semborden 129.50 Delfie Grob-Au. 229. Breis Confolibire
103,70. Lenben; ischwoch.

Berliner Getreibe-Wörfe.

Tabble 1000 65,80. Sum 65,40 Gept. Cettr. 64,10.

Soursbericht von Zeising, Arnhold, Heinrich & Co
Berlin, ben 9. Sum 1877.

Berlin-Angalt. El-Act. 89,80. Berlin-Betidam-Magdeburg.
El-Act. 74,60. Berlin-Betiner El-Act. 11,10. Bergifd-Wartifde
Stamm-Mit. 72,60. Colin-Vindener El-Act. 91,— Magdeb. Salber
tabt El-Act. 100,75. Derfold, El-Act. ACD. 11,77.8 Bilentifde
199,95. Frangolen 366,— Soundarden 129,50 Deftert. Greib-Mat.
229,— Darnidder Bank-Actien 93,60 Birtinger Bank-Mit. 63,—
Disfondo Gommand. Anth. 91,50 Breng confol. 44,4% Maletge
103,70. Ang Bondon 204,65. Saug Amferdam 169 30. Deftert.
Noten 162 60 Tendeng: jchwäder.

Inferate in die "Sallifche Beitung (im G. Schwetschfe'fchen Berlage)"

Inferate in die "Palliche Zeitung (im G. Schwetschle'schen Zerlage)"
wetden für Alsteben as. Bitterfeld, Connern, Delissch, Gilenburg, Eisteben, Gerbsädt, Grödzig, Löbejün, Merseburg, Mühlhausen in India, Anunderen Luersurt, Schlender, Delissch, Gilenburg, Eisteben, Gerbsädt, Grödzig, Löbejün, Merseburg, Mühlhausen in India, Anunderen Luersurt, Schlender gegen Erstatung der ndlichen Insertions. Gebülten muter Zuschause von Unterzeichneten gegen Erstatung der ndlichen Insertions. Gebülten mersen die von der Exped. den Schlender ausgestell en Original. Notas behändigt, die Bezahlung wird an Unterzeichnete geleistet.

Hermann Schreiber in Alsteden alse. C. Schmidt, Auctionator u. ger. Arator in Bitterfeld. Adelbert Lossier in Connern. Reinhold Pabst in Ocitych. C. W. Offenhauer, Berld. u. Buchdruderei in Eilenburg. Kunhnt'sche Buchhandlung (K. Graefenda) in Cisteben. Otto Kröger in Gerbstädt. Albert Päschel in Grödzig. Friedrich Rudloff in Löbejüng. W. Schneider, Buch ming im Merfedurg. Levendaren und in Mihlaufen in Löberingen. Albin Schlenner in Raumburg als. W. Schneider, Buch ming im Merfedurg. Kunft: u. Landsatzendandlung in Torgan. Buchvurdereibeiger Leopold Kell. Ad. Graedow jun. und G. Prange's Buchdendlung in Beißenstel. F. E. Rausch in Arabous jun. und G. Prange's Buchdendlung in Beißenstellen. Reinheider Leopold Kell. Ad. Graedow jun. und G. Prange's Buchdendlung in Beißenstellen. Reinheider Keife nehmen außerdem die verfchiedenen Annoncen Bureau's Inferate zur Beforgung in unfere Zeitung an, namentlich Gaafenstein S Bogler in Hamsellen. A. Huch (Webel'sche Buchdandlung) in Zeiß. Fr. Bichter, Expedition der Beiter Zeitung an, namentlich Gaafenstein St. Bogler in Hamsellen. Bureau's Albert Geligt, Chemity, Guit, Glin, Danzig, Darmsdat, Ootmund, Dreiben, Erfe, Hilde diese Burg. Buchden Lug. Rossmart 7. sweisben, Erfelt erfe, Bilde diese Bureau's der Buchdandlung in Beiter Berben, Erfrigt. Br. Berblau. Brüffel, Garten Baul Schriften, Erfrigt, Experien Berblau, Brüffel, Genenis, Shur, Colin, Danzig, Darmsda

Königliches Bad Lauchstädt.

Unfer Bad ninnt in diesen Jahre einen ganz desnderen Ausschwarz. Die Bemüßungen unserer verschieren Bededrichten Schweinen stein in den verlen Erfoge zu trönen. Keben der schweine Bededrichten Sauf Bildelmi, welche, 4 Med in der Kockeper sie die Läderergelässgeschen Bedeglich und vortressliche Schweine Bedeglich und der A. Med in der Kockeper is des Schweinigen der Verlengen und verleich der Verleiche Schweinigen der Verleiche Bestellungen, im Gebeite bes Schweinigen der Verleich und der Verleich der Verleiche Bestellungen, im Gebeiter der Ausgesche der Verleiche Verleich verleiche Verleich verleiche Verleiche

106 Highen mir bingu. Sog die Archantanton in der Beigen Johr eine Sytumenter in Sytumenter in Sytumenter in Sytumenterin Aufenthalt bletch.

Elsenbahnfahrten. (C = Courieryag, S = Schnellyag, P = Berfonensung, G = gemildirer Bag. E = Cyprekyag.) Abgang in der Richung:

Mach Zeerlin 4 II. 35 M. Mrg. (C), mit Unifolity down Bitterfeld nach Deflau 10 II. 19 M. 20m., 1 II. 35 M. Mrg. (C), mit Unifolity down Bitterfeld nach Deflau 10 II. 19 M. 20m., 1 II. 36 M. 20m. (P) mit Unifolity down Bitterfeld nach Deflau 10 II. 19 M. 20m., 1 II. 36 M. 20m. (P) mit Unifolity down Bitterfeld nach Deflau II. 20m. (C) e II. 20 M. 20m. (P) mit Unifolity down Bitterfeld nach Deflau II. 20m. (C) e II. 20m. 20m. (P) mit Unifolity down Bitterfeld nach Deflau II. 20m. (C) e II. 20m. 20m. (P) mit Unifolity down Bitterfeld nach Deflau II. 20m. (C) e II. 20m. 20m. (P) mit Unifolity down Bitterfeld nach Deflau II. 20m. (C) e II. 20m. 20m. (P) mit Unifolity down Bitterfeld nach Deflau II. 20m. (C) e II. 20m. 20m. (P) e III. 20m. 20m. (P) e II. 20m. 20m. (P) e III. 20m. 20m. (P) e III. 20m. 20m. (P) e II. 20m. 20m. (P) e III. 20m. 20m. (P) e II. 20m. 20m. (P) e III. 20m. 20m. (P) e III.

gallifder Tages-Kalender Sallifder Local - Ungeiger.

Sontsbibliothef: Bm. von 11—12 geöffnet im Ansthhaus.

Fortbildungsichulen. Gewerbeichule: Bm. 11 Gewerbliches Zeichnen. Schreiben Stemagrubile. Geneerte. Genelle des Stadimufildirector W. Halle: Am. 31/2 in Bad Wittelind u. Al. 8 in Coff Lavid. Aunkproductionen se. Circas Wall Sonntag 2 Vorftellungen Am. 4 u. Alb. 71/2, Montag Mb. 71/2 Vorftellung an der Königsitragen-Ecke.

Montag av. 74, Sophenmag an ver sonageltageneue.
Universitäts Bibliotheft: Bin. 9—1. 3. Juni:
Universitäts Bibliotheft: Bin. 9—1. 4 im neuen Sipungs-Saale.
Giadbesont: Bin. 8. 9—1 u. Vin. 8. 3—5 göffinet im Waagegebäude, Gingang Bathhand.
Giebrijses Sipungs-Sipungs-Bibliotheft Bibliotheft Bibl

Kaufmann. Betein: Ab. 8 Concert in Miller's Belleme.
Raufmann. Cirfel: Ab. 8—10 Wibliothef u. Lefeinmer, Café David' Mimmer 4.
Fertildungsffallon. Boltsfolde: W. 8 Uhr Kaurtinde u. Bechnet in 2 Abtjeilunger: Sevenehefalle: Deutlich in 2 Abthelunger.
Lensgraphisch. Betein nach Etolge: Ab. 8 Fortildungs-Carlus gold. Bofe's.
Rrieger-Kerein b. 1866 it. 28. 8 Deptamutling im gold. Edwart, Lethylerfix.
Zhánglub: Ab. 8 Berjamutling im "Matzgarfen, Bridderfings 9.
Aurnverein: Ab. 8—10 Ukungsfinde in der Aufmälle.
Thiemefcer Gefangverein: Ab. Tlebungf. Damen, 86.8 f. herren i. "Kronpringen".

Sprenciger Gegangerent: 28. Archang i Damen, 40. 8 im Garten 1, seinheitiger.

Dr. A. Franck's Baber im Fürstenigal. Irisch-römische Baber 2, 8-12 U.
int Gerren, v. 1-Schler, Zumen 5.

Litte Gerren, v. 1-Schler, Littenie 1.

Eine Gester 2.

Eine Gester 2

vonceite 6. Juontee 2003mingia gain Desertie vereit. Hermogreis fried ich Kiltefink. — Russische Sool-Dampf-Bude Radmittags, am Dienstag Domnerstag und Sonnachend für Hermogreis am Montag und Freitag für Damer sowie täglich Sool-Mutterlaugen- und alle anderen Büder.

Litteraria.

154. Sihung Montag ben 11. Juni Abends 8 Uhr im Saale bes "goldenen Ringes". 1) Wortrag bes herrn Dr. Lobe: Stadte-belagerungen im Mittelalter. 3) Kleine Mittheilung.

Daglerscher Berein.
Montag ben 11. Juni Abends 7 ühr Uebung für ben ganzen Ehor im Saale ber Bolkschule. Hur Reueintretende bin ich Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr zu sprechen.

E. Al. Haßler.

Bekanntmachungen.

Fettvieh - Auction. Mittwoch den 20. Juni c. Vorm. 10 Uhr follenaufdem Alofterguten o gleben 125 St. fette Hammel

Rirschenverpachtung.
Die diesjährige Kirschnutung ber keine eiserner Beldschrank mittles Domaine Wendelstein soll Woontag den 18. Juni c.
Borm. 11 Uhr im Gasthof daselbst öffentlich meisteind verfauft werden.

Bottwart.

20,000 u. 14,000 Thir.!! werben hinter tanbicaft. Pfanbbriefe auf Rittergüter in ber Mark gefucht. Rob. Sydow, Prinzenstraße 50. Berlin.

und Schafe in Stammen von 5 Stud öffent- arbeitspierb, bat zu verfaufen gitch meiftbietend verkauft werben.

Rirfchen: Berpachtung. Mittwod ben 13. Juni Aadmittag 3 Uhr fold bie biesjährige Kirfd-Ruhung von Bruckorf bis an bas Chauffechaus im Gafthofe bes Derrn Große zu Bruckorf meifibietend gegen Baargahlung verpachtet werben.
Bruckdorf.
Der Orts-Borfand.

Ritschen Berpachtung.
Kitschen Berpachtung.
Die Kirschenuhungdes Kitterguts
Chaffiedt foll Mittwoch ben
13. Juni Radmittag 2 Uhr auf bem "Ratskeller" öffentlich gegen baare Bezahlung verpachtet werden. Die Bedingungen werden vor bem Kermin befannt gemacht. Ritterg. Schaffedt, Ritterg.
Nitterg. Schaffedt.

Die diebjährige Guftirichennung der Gemeinde holleben foll Mitt-woch ben 13. Juni Rachm. 3 Uhr öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung im Gasthose verpachtet werben.

Solleben, ben 9. Juni 1877. Der Ortsvorftand.

Rirfchen Berkauf.
Die diedschieg Kirschennuhung der Gemeinde Dobis soll Freitag den 15. Juni Born. 10 Upr im Bogelichen Gasthaufe bierselbst öffentlich meissbetend unter ben im Termin befannt zu machenden Bebingungen vertauft werben.
Der Orte-Borstand.

Ririden-Berbachtung. Attingtill-Atthubiling.
Sonnabend ben 16. Juni
Bormittags II IIbr sollen im
Gasthofe au Spidenborf die der Gemeinde gehörigen Süpfirschen an der Jörbiger Straße verkauft wer-ben. Die Bedingungen werben im Termine befannt gemacht.
Spidendorf, d. Juni 1877.
Der Ortsvorstand.

Bu einer Befprechung wegen eines Stragenburchbruchs von ber Marienftrage nach ber Martinegaffe Martinstaße nach ber Martinsgasse in Bertängerung ber Sharotten-straße, und um badurch eine neue Aerbindung nach ber Teipsjagestraße zu schaffen, werden alle sich stiere in so wichtiges Unternehmen Interessi-renden in ben "Kalsegarten" in ber Augussätzaßes um Montag ben 11. biel. Abends 8 Uhr dringend einseldber

eingelaben.



Mitteldeutsch-Galizisch-Rumänischer Verband.

Durch Rachtrag VII jum Specialtarife fur holge Transporte wer-birecte Frachtfage ber Station Bebnarow vom 15. Juni er.

angenper. Räheres ift bei ben Expeditionen zu erfahren. Frankfurt a/M., den 5. Juni 1877. Königliche Eifenbahn-Direction.

Kirschverpachtung.

Der diediahrige Ertrag der ftäbilichen Kirschplantagen soll Donnerstag den 14. d. M. Bormittags 10 Uhr an Rathhausselle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meissteitend verpachte werden.
Die beiden Bestbietenden haben sogleich im Texmine eine Caution von 10 Prozent ihrer Gebote zu bestellen.
Unser Stadtgärtner Krämer ist beaustragt, Pachtlustigen die Plantagen vorzugeigen.
Raumburg a/S., den 7. Juni 1877.
Der Magistat.

Große Auction. Begen Aufgabe der Birthschaft follen auf mei-

nem Gute Donnerstag den 21. d. M. von früh 9 Uhr ab fämmtliches lebendes und todtes Wirthschafts: Invenstat, bestehend in:

3 Pferden (2 3chn Jahr, 1 vier Jahr), 1 Sangfüllen, 20 Etick Aindviel (1 Auchtbule, 11 Stiak neumildend, 4 Stiak bochtragend u. 4 Kersen), 3 Juchtfauen, 9 Läuferschweine, 10 Sangfüllen, 20 kind bochtragend u. 4 Kersen), 3 Juchtfauen, 9 Läuferschweine, 10 Sangfersen, Senner: 1 Dreschwaschine, 1 Käckselschweine, 1 Mähmaschine, 1 Kackmaschine, 1 Rüchenschweiden, 1 Michaels u. 2 Gliederwalzen, ein Neums u. Lastschließen, 1 Authoe, 1 Droschke, ein Neums u. Lastschließen, 1 Rüche, 1 Droschke, ein Neums u. Lastschließen, 1 Rüchen, 1 Leochafte, ein Neums u. Lastschließen, 12 St. neue Kubringfäulen, Pflüge, Eggen und verseisebene andere Wirthschaftsutenstillen, öffentlich meisstered unter den im Termin besannt zu machenden Bedingungen versauft werden. gungen vertauft werben. Besmar bei Gröbers, ben 8. Juni 1877. W. Taute.

Lebensversicherungs- & Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Bersicherungsftand pr. Ende Mai: 30,844 Policen mit .# 119,820,000.
Dividenden-Bertheilung 38%) der Prämie.
Aller Gewinn fommt ungeschmälert den Bersicherten zu gut.
Iche Gewinn fommt ungeschmälert den Arfpruch auf Dividende. Lägt der Bersicherte seine Dividende zur Berzinfung fieben, kann er in späterem Alter, z. B. der 30jährige nach 22jährigem Anwachsen der Dividenden, mit den Jinsen aus solchen seine Prämie bezahlen.
Aufzige, die im Anni einkamme und Anscham fahren nach nachen nach

Anträge, die im Juni einkommen und Aufnahme finden, haben noch im Ueberschusse dieses Jahres Antheil. Zu weiterem Beitritt laben ein:

Die General Agentur. Haenschel & Liebermann, Halle a/S.

Vorschuss-Verein zu Wettin a/S.

Gingetragene Genoffenschaft. Bilanz am 31. December 1876.

Activa.	an all a	Potential Toro.	assiv	va.	
Effecten:Conto Caffa:Conto	600 -2161 120210 16235 435 4837	82 23 69	Einlagen-Conto	9044 35699 3952 3204 92578	72 58 49 95
Spinister 12	144479	74	"manistrant, Inchis	144479	74

 Die Mitglieberzahl betrug am Jahresschluß 1875
 . 229

 Eingetreten im Jahre 1876
 10

 Ausgeschieben " " 8
 2

 Mithin Mitglieberzahl ultimo 1876
 . 231

 . . 231

Müller.

Bettin a/S., ben 1. Juni 1877.
Der Vorstand.
r. A. Knappe. With. Winter.
Kassier. Gontroleur. Fr. Mu... Director.

Auction.

Mittwoch, ben 13. b. Mt8. Rach-mittag 4 Uhr follen in ber Wer-berthau'er Flur vor Oftrau 15 Morgen Geparfette auf bem Stiel in Parzellen meistbietend gegen baare Bahlung verkauft werben. Sammelplag im Gasthof "zu ben brei Linben" in Oftrau. E. Bethge.

Gin freundlich mittelgro-fies Wohnbaus mit Garten in Giebichenstein, bequeme Ein-richtung, schönem Brunnenwasser, ift preiswerth zu verkaufen. Bu er-fragen gr. Ulrichsftrage Rr. 50 im Wollgeschäft.

Ein bequemes Doppelpult, ein Stehpult, ein eichener Ladentisch mit Aufschapult und ein Conterschraft mit Ertipturen-Auftig sind preiswerth zu verfausten. Bu ertragen in der Annoncen-Expedition von M. Ariest dier, Neue Promenade 14.

Vacante Stellung.
Für das Bürean einer biefigen General: Agentur in der Bersicherungsbrande, wird für sosot ein folider, sleifiger iunger Mann, welcher mit den deselbst vorkommenden Arbeiten hinklaglich vertraut ist, gesucht. Abresse sub M. T. nebst Abschrift der gumisse sind in der Annonen-Expedition von M. Exicst bier, Neue Promenade 14, niederzulegen.

Gin Betriebsführer

etti Dittitovinistti in den Boer Jabren, der d. Bergichile befucht, jucht, gestützt auf die besten Juge nisse, baldigt Erdung, Ges. Offert. sub No. 1839 an Haasenstein & Vog-ler Halle a.C. erbeten.

fragen in der Annoncen-Expedition won M. Erieft hier, Reue Pro-menade 14.

Gine neumilch. Ruh mit Kalb ftraße 40E Z Treppen hoch zu wers-vert. Töpfer in Bappenborf. 'miethen. Räheres beim Hausmann.

| Die Leerung der zum Geschäftsbereiche des Kaiserlichen Postants Nr. 1 gehörigen Briefkasten sindet von jetzt ab zu solgenden Zeiten statt:
1. Briefkasten vor dem Steiensbar . 545 N., 730 N., 11 N., 330 N., 5 N., 6 N., 845 N.
2. "auf dem Weidenplan . 6 N., 745 N., 11 N., 330 N., 5 N., 6 N., 845 N.
3. "an der Carlund Kriedricheste. . 6 N., 745 N., 115 N., 345 N., 515 N., 615 N., 9 N.
4. "vor dem Geststore . 615 N., 8 N., 1113 N., 345 N., 515 N., 615 N., 9 N.
5. ""Kröchdore . 615 N., 8 N., 1130 N., 345 N., 515 N., 615 N., 9 N.
6. "am botanischen Garten . 615 N., 8 N., 1130 N., 345 N., 515 N., 630 N., 915 N.
7. "in der Geststraße. . 630 N., 815 N., 1130 N., 34 N., 530 N., 630 N., 915 N.
8. Briefkasten alte Promenade
am Pause des Herrn Dr. Jacobson . 630 N., 815 N., 1130 N., 4 N., 530 N., 630 N., 930 N.
9. "in der k. Steinstraße. . 630 N., 815 N., 1130 N., 4 N., 530 N., 630 N., 930 N.
Kaisert. Postant I. . 630 B., 815 B., 1130 B., 4 R., 530 R., 630 R., 930 R. 630 B., 815 B., 1145 B., 415 R., 545 R., 645 R., 930 R. Kaiferl. Poftamt I. Ludewig.

Grosse Auction.

Montag den 11. d. Mits. von Morgens 9 Uhr an versteigere ich Mathhausgasse Mr. 7 eine große Partie Birken-, Mahagoni- u. Nuss-baum-Fournire, Lesainen, Gesimse u. massives Holz, 9 Stud Schraubböcke, Tischlerwerkzeuge, 30 Stud Restaurationstische u. a. m.

Fehling, Auctionscommiffar.

Aachen-Leipziger Verficherungs-Actien-Befellichaft in Aachen.

Wir bringen biermit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir den Herren Ad. Hirsch, Kaufmann in Gerbstedt, C. M. Hilliger, Kaufmann in Teutschenthal, Agenturen unserer Geschichget übertragen haben. Aachen, im Mai 1877. Der Vorstand.

Erkens.

Krüger.

Bezugnehmend auf obige Anzeige empfehlen wir uns zur Ber-mittlung von Berfickerungen gegen Feuer-, Bliss und Explosionsgefahr für obige Gefellschaft zu seiten und billigen Prämien. Zur Berad-reichung von Antragsformularen, sowie zur Ertheilung jeder ge-wünschten Auskunft sind wir jederzeit gern bereit.

Ad. Hirsch in Gerbftedt, C. M. Hilliger in Teutschenthal.

handlung erotischer Vögel

bon C. Zeidler, Halle a/S., Glauch. Kirche 3,



empfieht große Transporte Prachtfinken, Sittiche, Papageien etc., Amphiblen, Goldfische, Brifmaterial unb biv. Futterarten zu billigsten Preisen.



Für Fleischer.

Montag, ben 18. Juni Bormittag 11 Uhr beabifdigt ber Beithermeifter Gruneberg sein in Dammborf bei Lands-berg belegenes Wohnhaus nehft Aubehor im Gafhaub bes herrn Wiesersink bekonnt unter ben im Armink bekonnt un mehre ben im Termine bekannt zu machen-ben Bedingungen zu verfaufen. R. A.

C. Saller.

Bauftellen,

jebe ca. 30 DRuthen, Merseburger Straße gelegen, zu verkaufen.

H. Ad. Pursche,
Merseburger Straße 13.

Gine Sausmannsftelle, verbunden mit Portierve Dienft, ih an einen ordentlichen und fleißigen Mann zu vergeben und wollen Re-stectanten ihre fdrifflichen Ein-gaben mit Erwähnung ihrer frühe-ren und jeisigen Berhältnisse unter Nr. 112 3. bei Ed. Etuerrath in der Exped. d. Ig. abgeben.

Gefucht werben 2 junge Mabden gur Erlernung ber ff. Ruche in einem biefigen erften hotel. Abreffe bei Eb. Ctuctrath in ber Erp. b. Btg. zu erfragen.

Feine Tafelaepfel pro
160 Stück S Mark,
Kirschen pro 5 Klio 4 Nark,
Guten Tischwein (Meinbeit
garantirt) pro Liter 64 Pfg.
versendet
Jb. Reinhardt
in Bachenbeim a. d. Haarbt.

Rudolf Mosse.

Jagd-Effekten.

Jagd - Effekten.
Mein gager von englischen, französischen und vbeinischen einen fatsten Echiebuniver u. Eprengulver englisches Patents Schroot und Posten, weiches Blei, alle nur möglichen Arten von Kupfers ober Jündbütchen mit u. ohne Dede von Dreyse & Collenbusch, Sellier & Bellot, Ladegtropfen balte ben Serren Zagbliebabern bestens empsoblen.

Ernst Volgt.

Ein Preschwagen auf gebern, fast neu, ift verfehungsbalber preis-werth zu verfaufen im Gafthof "zum Roß", Leipzigerstraße.

Gin fraf.iges Arbeits-pferd, danischer Fuchs-wallach, ist preiswerts zu verfauten Muhlweg Nr. 10 in Halle a/S. [il. 51705.

Gin junges gebildetes Dabe. chen fucht Stellung als Jungfer, ober bei einer einzelnen Dame gur Besorgung beren kleinern Wirth-schaft und zur Gesellschaft berselben. Briefe unter L. S. 107. an Haasenstein & Vogler in Salle a/C. erbeten.

Beamten

ewahrt unter ftrengfter Discre-ion Darlebne mit Prolongation P. Fleischmann in Breslau, Nicolaiftrafe 59.

Kürmeine Materialwaaren., Tabak., Eigarren., Koblen.
L. Farbewaaren. Sanblung, verbunden mit Lotterier Collection suche ich einen Lebrling mit guten Schruser.
Zena. Franz Schnuse.

Oelgemälde-Auction.

wärti Sat bie r rasche auf i wir

zeigt wenig er fid giebt

hãnge thum fãum unb

Muge Meift Seib

Beife Ehe eigene Gerun

ärgerl Gläul spruch mäßig auf v

befite feine Sarer feine

geehrt

maßig bielter

treue Ein Muha Inspir besont beques die A

jede g

med b

bes mufel Muho

ihm blüher verboy langer

fpare

Frau Eröffr hin a wenig Tuger

Genu fo du vier Berbi ift no die u Die s lichen jest

20m Montag den 11. u. Dienstag den 12. Juni Dienstag den 12. Juni Morgens 10 Uhr, Rach: mittags von 3 Uhr an wer-den im Etadt: Schütenhause (Königsplat) 80 Stück Original-

Oelgemälde,

von Berliner, Münchener, Wiener Künstlern, ver-fauft. J. H. Brandt, Auctions Commisser.

Reldhüter : Gefuch

Feliognere: Geniu.
Einen gwertaffigen Felbüter ber bereits schon als solcher fungirt bat, und gute Atteste nachweisen kann, sucht die Gemeinde Schlertau bei Dalle und kann sich ein solcher jeder-zeit melben bei Fr. Schmohl, Ortsrichter.

Ginen wenig gefahrenen, halb: verbectten, einfpanner **Kutschwagen**

hat billig abzulaffen Frz. Rluge, gr. Steinftrage 27/28.



In ca. 14 Zagen erfcheint:

Juichen.

Novitat von Wilhelm Busch. (Fortfegung und Schuß von Abensteuer eines Innggefellen und Hens Unopp.
4 Bogen mit 104 Bilbern. Preis 2.4. Da die erste Auflage voraussichteilich rafch vergriffen fein wird, so bitte um gest. vorberige Bestellung.

ochachtungsvoll C. Puppendick, Buchhandlung. Rannifcheftr. 10.

Für Landwirthe.

Pferbe- u. Ochfenfnechte, Mabchen für Saus und Rubstall (Schlefter) liefert bestens. 21. Reinboth. Brestau. Schwertstr. 11.

Die Bel-Etage in Giebichen: ftein, Burgfir. Rr. 51, ift jum 1. October b. J. ju beziehen.

ophas u. Matraten empfiehlt Fint, Tapegier, Bleifchergaffe 2.

Schott. Buchweizen, Amerik. Pferdezahn-aatmais, Bad. Saatmais be Ernst Voigt.

Frische Leinkuchen

Emplieht Ernst vongt.

Bleiröhren von '/, -2"
Lichtenweite, sowie Walzblei
in allen Dimensonen und Ab-flussröhren mit dünner Wan-dung von 1/, und 2" Durchmei-ger empsieht Ernst Voigt.

Rådften Sontag 6
Uhr frib PrivatExtrazug nad
Thale u. Bailenstedt.
Billet III. At. 3 M., II. At.
4 M. 50 & bin u. gurûd nur bis
Kreitag bei Steinbrecher
A Jasper am Mart.

Bahnof nicht fatt.
Abfahrt 6 Uhr früh. Rückfahrt
73,4 Uhr Abende.

Bebauer Cometide'ide Budbruder i in & ille

Hallisches Sonntagsblatt. Beilage zu Mr. 132 der "Sallischen Zeitung."

№ 22.

Salle, den 10. Juni

1877.

Der Koran.

(Schluß.)

Wir haben schon angebeutet, baß ber Koran nicht in seiner gegen-wärtigen Reihensolge ber einzelnen Abschnitte (Suren) geschrieben ift. Hat man jedoch an der Hand der Kritik das Material gesichtet und die wirkliche Reihensolge ungefähr sestgestellt, so sindet man in überrachender Beise, wie sich der Inhalt dem Lebensgange des Propheten auf das Genausste anschließt. Es würde und zu weit führen, wenn wir dier auf den Inhalt selbst näher eingehen wollten, auch ist derfelbe im weitaus größten Theil von zu geringem Interesse. Ueberall zeigt sich, daß dem Propheten die weltliche Macht seines Staats wenigstens ebenso am Perzen lag, wie das himmlische Reich. Wie sehr sich des Korans zu rein irdischen Zwecken zu bedienen wuste, davon giebt unser Gewährsmann einige recht schlagende Beispiele. giebt unfer Gemahrsmann einige recht fchlagende Beifpiele.

Bei einem zufälligen Besuche war Muhammed von den Reizen der Gattin seines Freigelassenen Seid — eines seiner treuesten Anhänger — so sehr dezaubert worden, daß ihn Leben und Propheten thum verdroß ohne den Besit diese schönen Weides. Muhammed saumte nicht, seinen Bunsch in Form einer Offenbarung auszusprechen, und der ihm sclavisch ergebene ehemalige Diener schwankte keinen Augenblic zwischen seiner eigenen Reigung und der des vergötterten Meisters. Sinab, die schöne Frau, wurde auf kurzem Wege von Seid geschieden und dem Propheten angetraut. Nun stellt sich aber auch ein Heiltger nicht gerne bloß, und Muhammed hatte unvorsichtiger Weise vergesten, daß er den Seid als Sohn adoptirt hatte, seine neue Ehe daher als blutschänderisch gelten müsse, und zwar nach seinem Forangesese. Die Verlegenheit machte dem Propheten keine Serupel; er hob, um gegen keine Vorschrift zu verstoßen, das ganze Bei einem gufälligen Befuche mar Muhammed von ben Reigen eigenen Korangesete. Die Berlegenheit machte bem Propheten keine Scrupel; er hob, um gegen keine Borschrift zu verstoßen, das ganze ärgerliche Geset auf, und beruhigte die staunenden und zweiselnden Gläubigen durch eine passende Offenbarung, durch einen directen Lobspruch Allah's. Dies war aber noch nicht genug. Die Zahl der rechtemäßigen Frauen, mit welchen der Gläubige vorlied nehmen sollte, war auf vier angesett. Der Prophet mochte auch dier einen weiten Bick bestigen, oder boch einen hohen Grad von Selbstkennnis — er hob für seinen Person diese Beschränkung auf. Außerdem sicherte er seinen Harem vor den Gelüsten Anderer durch die göttliche Erklärung, daß seine Frauen von sämmtlichen Auserende Intervention des himmels in seine häuslichen Angelegenheiten ging endlich so weit, daß zwei rechtmößige Weiber Muhammed's von Allah einen strengen Verweis erhielten, weil sie zufälliger Weise Zeugen dei einem Acte grober Untreue ihres Gemahls geworden, und sich darüber beschwert hatten! — Ein anderer sonderbarer Fall ist solgender. Ein Schreiber, dem Muhammed den Koran in die Feder dictirte, war der Werkstätte seiner Inspirationen zu nahe gewesen, als daß ihr gegenseitiges Vertrauen Inspirationen ju nahe gewesen, als bag ihr gegenseitiges Bertrauen besonders ftart hatte fein konnen. Muhammed wunschte fich bes unbequemen Beugen zu entledigen, und ftellte ihn ju biesem 3wecke unter bie Anflage ber Koranfalfchung. Der Mann entfloh und ichwur, um jebe Beziehung abzubrechen, ben Islam ab. Nach ber Capitulation von Mekka fiel er jeboch in bie Sanbe ber Mufelmanner, und es koftete ber Umgebung bes Propheten bie größte Mube, bem Gefangenen Leben und Freiheit zu erhalten. Noch lange nach bem Vorfalle gab Muhammed bem Aerger über feine Nachgiebigfeit lebhaften Ausbruck. —

Es ware noch gut, wenn bie Birfungen folch' menfchlicher Schwachen bes Propheten fich auf feine Lebenszeit beschränkt hatten; allein bie muselmannische Belt leibet noch heute unter ihnen. Go hatte fich Muhammed von feinem Lieblings-Beibe Ujescha unter Umftanben, bie ihm großen Verdruß bereiteten, scheiden lassen. Kaum sah er die blühende Frau in fremden Armen, erwachte die alte Leidenschaft mit verdoppelter Macht wieder in ihm; er mußte wieder in ihren Besig getlangen, koste es was immer. Muhammed verstand es, Kosten zu sparen. Es wurde ihm plößlich (Sure 24) von oben erössnet, daß lebenssan Frau Ajescha unschuldig, folglich die Scheidung ungültig sei. An diese Erössnung reiste sich sofort solgendes Capitel: "Keine Frau soll fürbers ihn als ehelicher Untreue schuldig betrachtet werden dussen, bevorwenigstens vier Zugend früher in Iweisel zieht, hat öffentliche Auspeitschung verdient!"
— Man siehel, der Prophet wollte dem begehrten Weibe eine eclatante Genugthuung geben, und ließ sich etwas weit hinreißen. Hätte Kzischa auch diese dumm und schamlos sein sollen, bei der Ausübung ihres Vergehens vier Zeugen Gelegenheit zu geben, gegen sie zu stimmen? Derartige Werbrechen geschehen wohlweislich im Verdorgenen; und der Verdorgen geschiehe Strase, die Austübung ihres Vergehens wier Zeugen Gelegenheit zu geben, gegen sie zu stimmen? Derartige Werbrechen geschehen wohlweislich im Verdorgenen; und der Verdorgen geschiehe Strase, die Ausübung ihres Verdorgen und Erosie unter solchen Bedingungen nur gar selten vollzogen werden kan. gesährlich großen Berdruß bereiteten, icheiben laffen. Raum fab er bie

er)

wischen, ba er ein Mann von Bebeutung und Einfug gewegen. Cunbegreifliche Biberfpruche weiß nur ber Fanatismus mit einander gu

Die Thatsache, ju beren Erzählung ber Koran gleich nach bieser ärgerlichen Geschichte übergeht, beweist, daß Muhammed, obgleich er eine Zeit lang mehr Welt- und Lebemann gewesen, doch noch nicht aufgebort hatte Schwärmer zu sein ober geschieft ben Schwärmer zu spielen. Während ihres langwierigen Kampses mit Mekka war es ben Gläubigen unmöglich gewesen, die vorgeschriebene Wallsabrt nach der Kaada zu unternehmen. Muhammed dispensirte sie ganz einsach von dieser Verpflichtung. Im sechsten Jahre verkündigte der Prophet eines Tages plöglich den Seinen, er habe von Allah die Versicherung erhalten, daß sie noch in diesem Jahre die heiligen Orte besuchen würden. Er trat wirklich, ganz ohne Wehr und Wassen, und nur von seinen höheren Ofsizieren begleitet die Reise an, indem diese in beispielloser Einfalt erwarteten, Muhammed würde für irgend eine Edsung der sich diesem Plane entgegenstellenden Schwierigkeiten sorgen. Ihre Erwartung wurde bald getäuscht. Alls der kleine Trupp sich Mekka näherte, entsendete die Stadt eine Botschaft, die jedes weitere Verdringen kur und energisch untersagte. Muhammed's Begleiter erkannten in ihrer Bestützung die Gesahr, in welche des Propheten Leichtsinn sie geführt; fpielen. Bahrend ihres langwierigen Rampfes mit Metta mar es ben Befturgung bie Gefahr, in welche bes Propheten Leichtfinn fie geführt; biefer aber, ber bie gange moralifche Araft feiner Partei bebroht mußte, fonnte nichts befferes thun, als schleunigft von Allah eine ftricte Contrekonnte nichts besseres thun, als schleunigst von Allah eine stricte ContreDobre zu empfangen. Allein zur Aussührung berselben war es bereits
zu spät. Muhammed stand vor einer sehr gefährlichen Kriss, nur
einem Jusall hatte er es zu danken, daß sie glücklich für ihn vorüberging. Dieser Zusall war ein uralter Araber-Brauch, demzusolge jährlich ein viermonatlicher Landfrieden herrschte, der nie gebrochen wurde.
Muhammed's ganzer Character berechtigt zu der Annahme, daß er diesen
umstand in seine Combination gezogen, ehe er das Wagnis begann.
Für den heiligsten dieser vier Monate galt gerade der, in welchem er
seine Pilgersahrt unternahm; jede Gewaltthätigkeit in der Rähe der
heiligen Stadt wäre ein unerhörtes Berbrechen gewesen. Dennoch
fühlten die Bewohner von Mekka eine sast umachen und einen Handstreich sich die gunstige Gelegenheit nuthbar zu machen und einen Hand und ging, sich die gunstige Gelegenheit nuthbar zu machen und einen Handstreich auszuführen. Man ersieht aus verschiedenen Stellen, wie sehr man sich der Situation auf beiden Seiten bewust war. Es kam zu einem Bertrage, und Muhammed sah sich gezwungen, mit seinen erbittertsten Feinden, den mehrmals genannten Koraischien, Frieden zu schließen. Ein Jahr lang wurden die Bedingungen genau eingehalten. Muhammed benütte bied Tahr seine Roffitzung nach ellen Richtungen gehaten. med benutgte bies Jahr, feine Positionen nach allen Richtungen bin zu verstärken, und als ihm bies gelungen zu sein schien, erklärte er seinen Bertrag mit den Koraischiten für null und nichtig, angeblich aus bem Grunde, weil ein ben Mostemim allierter Stamm von ihnen einen Angriff erlitten. 3m 9. Capitel bes Korans befiehlt ber Prophet, bag nach Jahresfrift fein Feinb mehr in Meffa weilen burfe; biefe Sure wurde fofort an die Koraischiten geschickt, und um berfelben ben onte burde poort an die Retalighen gelotet, muhammed bem Boten mit seinem Heere. Die Lage beiber Theile hatte sich ins Gegentheil verfehrt. Die unvorbereiteten Koraischiten wurden geworfen und Muhammed errang Sieg auf Sieg. Seine Stellung blieb für immer

So haben wir gefehen, bag Muhammed's 3med bei Ubfaffung bes Korans weber ber mar, eine neue und beffere Gefellichaft gu ichaffen, noch ber, eine Ration ju bilben; eine Urmee bingebungsvoller Menschen, geeignet, die Welt zu erobern, das war es, was er ersichaffen wollte. Darum untersagt er seinen Anhängern alle Genüsse bes seshaften Lebens, und gesteht ihnen nur solche zu, die ein Heerlager bieten kann; er nimmt ihnen beinahe Alles, was das Leben bes Lebens werth und wurdig — ober besser angenehm zu machen schein beeebens werth und wurdig — ober besser angenehm zu machen schein,
— und vertröstet sie mit Allem auf ein, in prächtiger Farbengluth geschliertes Jenseits, und biese Berheißung ist der einzige Bohn für lebenstange schrankenlose Hingebung. Was die Erreichung seines Zweckes beeinträchtigen könnte, nuß fallen. Die auf die Kamilie sich beziehenden Gefühle sesselnen Ariegseiser; der Schatten der Kamilie, den bie orientalifden Bolfer noch fannten, mußte also gang verblaffen. Roch andere Banbe feffeln ben Menichen an bas sociale Leben, aber auch biefe: Biffenschaft und Runft, materielles Bohl, Lurus und bgl. m., vertragen sich nicht mit ben Pflichten einer einzig und allein für Krieg und Eroberung organisirten Bölferschaar. Muhammed verbot baber bie Pflege ber Kunste; Malerei und Sculptur wurden als Ersindungen bes Teufels verdammt, Musik und Poesse als kindische Spielereien ver-worfen. Die Liebe jum Reichthum wurde unter die der Menschheit Die Vertre folden Bedingungen nur gar selten vollzogen werden kann. gefährlichsten Neigungen gestellt und die Politif Muhammed's bekämpfte Die Peitschenhiebe der Ankläger Ajescha's mögen einen seltsam erbau-lichen Beweiß von der Unschuld dieser Frau gegeben haben! — Und Sogar die Freuden der Tafel und des Weines wersagte Muhammed jest das Interessanteste: den gistigsten Ankläger ließ Muhammed ent- seinen Bekennern; sie hätten an Küche und Keller sessen.

Sollten die Gläubigen das bleiben, wozu der Prophet sie gemacht, so mußten sie vor dem natürlichen Feinde seiner Bestrebungen
geschützt werden, dewahrt werden vor den Einstüssen des Seitrebungen
geschützt werden, dewahrt werden vor den Einstüssen der Geolitsation.
Der unerdittliche Geist, der darauf ausging, die Welt zu erobern,
mußte seinen Bläubigen den wildessen dus gegen alle Wölfer einimpsen,
die sein Gesch nicht anerkannten. "Die Woslemim allein sind Menschen",
fagt eine Sure, "sie allein sind von Allah erwählt worden, und der
Beweis hiervon liegt darin, daß ich in ihrer Mitte bin. Berachtet
alle anderen Nationen. Betrachtet sie mit Abscheu und Ekel! Sie
sind unrein!" Schon die bloße Eristenz der Indersgläubigen ist eine Islam geschaffen. Usurpation.

St. C. Das Ergebniß der Gewerbezählung vom 1. December 1875 in Preußen.

Der im vorigen Artikel gebachten Begrenzung, welche bie Gewerbestatistik sich selbst gesteckt hat, muß noch mehr bei der Beurtheilung der folgenden Tabelle gedacht werden, aus der die Jahl der beschäftigten Personen, ihre Bertheilung auf die Groß: und Kleingewerbe und ihre Stellung im Betriebe hervorgeht. So giebt dieselbe Aufschus über die sociale Glieberung eines nicht unbeträchtlichen Theils der Bevölkerung in Neusen vonn am Voge der Aufrahme waren in ben gezöhlten gein Preußen; benn am Tage ber Aufnahme waren in den gezählten ges werblichen Betriebsstätten im Ganzen 3,625,918 Personen, oder 14,11 Proc. der Bewohnerschaft beschäftigt; davon sielen 2,246,959 oder 61,67 Proc. der ganzen gewerblich thätigen Bevölkerung auf die Kleinz, und 1,378,959 (oder 38,03 Proc.) auf die Froßbetriebe. Nach ihrer socialen Stellung gliederte sich dieser Theil der Bewohnerschaft in folgender Weise. Es wurden ermittelt

in Rleinbetrie	ben					M.	23.
Inhaber und Gefchaftsleiter .						1,301,421	329,067
Behülfen und Lehrlinge						550,515	65,956
in Großbetriel	ben						
Inhaber und Gefchaftsleiter .						48,633	1,576
faufmannifch und technifch gebil	bete	3 9	Per	one	ıl	66,923	1,814
Arbeiter über 16 Jahr alt .						1,007,295	167,931
unter		130		19		61,552	23,235.

Wie in jeder einzelnen Industriegruppe das Verhältniß zwischen selb-ftandigen und unselbständigen Gewerbtreibenden sich gestaltete, wie viele hier einer strengeren Arbeitsordnung in den Großbetrieben unter-worsen waren, in welchem Maaße diese die hülfe weiblicher und jugend-licher Arbeiter heranzogen, das Alles geht aus der folgenden Tabelle hervor. Es wurden gezählt in der

countries on manipulation not need the east and rate	fill Tries	ी अप हार	10/1/11/5/5	in Rle	inbetriebe	n beschäf	tigte	Service.	in Gr	oßbetrieber	t beschäf	tigte	3100075	
Gewerbegruppe	r beschäftigte ersonen	bab beschä ir	ftigt	Inha uni Geschö	•	Gehü ur	ıb	Inhaber und Ge- ichäftsletter	faufmännisch und technisch geschultes Personal	über 16 Ja		unt		
The individual of the property of the control of th	überhaupt l Perfo	Rlein-	Groß.	leite	r	Lehrl	linge	jaber djäft	Ret Ber	alt	alt		alt	
negot i kad enefernele nd ne engineres ils negot singsone son in sur lessuité mes	iiber	betrie	eben	m.	28.	M.	28.	Smi	fau tech	M.	W.	M.	W.	
Kunjt- und Handelsgärtnerei Fijcherei Bergdau, Haten- und Saltnenwesen Industrie der Seiene und Erden Metallverarbeitung Fabrication von Majchinen, Wertzeugen u. j. w. Chemische Industrie Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe Tertilindustrie Bapier- und Lederindustrie Industrie für Holz- und Schnitzlosse Industrie für Kadrungs- und Genuhmittel Gewerde sitr Kalrungs- und Kenigung Vangewerde Bolygraphische Gewerde Künstlerische Betriebe für gewerbliche Iweck Gerfelprögewerde Berfelprögewerde Berfelprögewerde Berfelprögemerde Berfelprägemerde Berfelprägemen und Erquickung Dreschmaschinen-Betriebe	11,911 15,285 361,496 142,685 246,953 174,699 26,428 25,755 441,968 98,960 242,285 384,876 605,667 244,651 375,438 78,762 113,378 971	8,549 14,936 8,497 38,072 160,604 60,961 6,926 6,196 251,356 70,997 139,867 569,518 150,053 7,062 4,361 321,277 62,365 102,317 971	3,862 349 352,909 104,613 86,349 113,548 19,502 19,552 47,063 48,717 156,800 36,149 94,598 21,668 1,542 54,161 16,397 11,061	5,599 12,569 3,577 18,404 94,030 41,942 3,609 3,412 132,909 28,530 127,864 123,054 255,096 114,509 3,335 204,916 47,846 77,137	209 266 73 469 1,314 315 143 180 57,005 5,271 200,571 200,571 200,571 200,571 6	2,558 2,045 3,756 18,614 64,813 18,544 3,118 2,424 39,186 21,037 62,364 96,084 96,084 96,590 35,075 3,443 1,712 59,251 12,174 7,345 382	183 56 1.091 585 447 160 56 180 22,256 772 687 16,875 131 149 35 12,237 102 6,262 25	153 2,011 5,890 3,859 2,783 714 828 6,036 1,948 2,761 5,349 1,036 117 5,345 737 886	29 11,485 2,975 3,437 5,947 1,424 1,680 8,955 2,031 1,799 7,980 2,082 2,011	1,760 262 319,649 81,756 66,280 99,822 14,676 15,363 38,814 27,536 37,160 94,854 15,426 81,857 13,680 1,135 28,762 13,760 4,743	920 7,974 6,807 4,336 7,904 1,267 69,675 11,145 2,783 35,586 12,869 510 2,352 514 4,23 4,527	5 10,964 6,092 7,081 4,196 443 297 7,746 2,298 3,334 6,900 1,655 4,837 2,535 197 1,878 510	108 826 1,093 1,356 75 341 124 9,386 2,109 375 5,032 1,356 34 539 2 325 149	
lleberhaupt	3,625,918	2,246,959	,378,959	1,301,421	329,067	550,515	65,956	50,209	68,737	,007,295	67,931	61,552	23,235	

Deutsche Baume.

7. Die Zanne.

wachsen, ift ein herrlicher, wirkungsvoller Baum, der gleich der ver-wandten Fichte die Horizontallinie bei vereinzeltem Auftreten durch ftarke Unterbrechung mannigfaltig macht und durch feinen, platten, weißen Stamm und eine bei feinem Baume vorfommende Regelmäßigweißen Stamm und eine bei keinem Baume vorkommende Regelmagigkeit des Wuchses stets dem Auge wohlthut, aber bei häusiger Wiederholung leicht ermübet, die Schönheit der Form freigewachsener alter Fichten nicht erreicht und daher dem Landschaftsmaler weniger will-kommen ist. Junge Tannen von 20 bis 50 Hus Hobe, rei ausge-wachsen und nach allen Seiten gleichmäßig vollästig, gehören zu den schönsten Gestalten des Pflanzenreichs; am schönsten sind sie aber mit hellzrünen Maitrieden. An alten Bäumen mit bohem, kahlem Stamm vermiffen wir bagegen Schonheit; benn die Krone ift furg und bufchelbermissen wir dagegen Schönheit; denn die Krone ist truz und busches werdt, ohne Kraft, aber auch ohne Anmuth; die unregelmäßige Bilsten bung erscheint mehr als Unordnung. Schneedruck ist häusig die Urssache; denn da die weit und fächerartig ausgebreiteten Aeste und Zweige fast immer etwas auswärts stehen, so laden sie die ganzen Schnees won massen auf sich, die sie de kast nicht mehr tragen können und, ihn und abschüttelnd, leicht ein oder das andere Glied verlieren oder einknicken.

Die Zanne im mittleren Alter, einzeln ftebend und frei aufge- fpigem Wipfel wie bei Fichten; es bilbet fich vielmehr eine wirkliche

Krone, was bei ber Fichte nie ber Fall ift. Bielleicht wissen viele Leser gar nicht, von welchem Baum eigent-lich die Rede ist; denn es herrscht eine wahrhaft babylonische Berwirrung unter den Namen der Nadelhölzer. Ich fprach von der Bettanne, Beißtanne, Silbertanne, der eigentlichen, wirklichen Tanne, einem gar nicht so allgemein verbreiteten und gekannten Baum, wie Fichte und Kiefer. Aber man nennt auch die Fichte Tanne, und sie führt die Namen Kothtanne und Vechtanne. Nennen doch viele Leute, ja ganze Gegenden, sogar die Kiefer oder Köhre Tanne, und im gemeinen Leben sagt man wohl Tannenwald für Nadelholzen. und im gemeinen Geben sagt man wohl Kannenwald tur Nadelholz-wald. Sogar auf die wissenschaftliche Benennung hat sich die Sprack-verwirrung erstreckt; denn Einné nannte die Kanne Pinus Picea, mährend Du Noi sie richtiger Pinus Abies, dagegen die Fichte Pinus Picea (von piceus, pechig) benannte. So kommt es nun, daß die Sinen Picea, die Andern Adies sagen, und man thut am besten, die von Decandelle eingeführten Namen Adies pectinata für die Kanne

Dazu kommt, daß alte Baume nur kurze Triebe machen, und In-fektenfraß und reiche Samenbildung den Trieb beeinträchtigen, so daß bildet sich meist nur ein kurzer Kranz von Nadeln an einem etwa zwei diese Ursachen fast wie die Scheere des Gärtners wirken und eine hecken-artige Bildung herbeiführen. So sehen wir nie eine alte Tanne mit trieb meist kurz, während sich die Teste breit und ftark entwickeln. Erft



4 35 % u fo gie di w un Lia un au La fia fie pie fal o rei

eir nu ar

me Ter Kr

fle

Ju pol mii rau im ma

bed tell vollemen meritar and it er turn on the tal and bif and the trum on the tal and bif and the tell

Die fleinen mann: lichen Bluthen figen unten an schwachen Abeigen, die großen weiblichen aufrecht auf kurzen, starken und verlängern sich zu einem fünf bis sechs 30U langen, ferzengerades ftehenden, breitschup: pigen Bapfen. Wenn ber Same reif ift, fallen bie einzelnen Schuppen mit ben reifen Flügelsamen einzeln ab, so baß nur bie harte Mittelare fteben bleibt unb mehrere Jahre halt. Gewöhnlich helfen Fannenzapfensamm : Ier, Eichhörnchen und Rreugfchnabel bei bem Abnehmen und Ber= fleinern ber Tannens zapfen fehr eifrig. Der Stamm, in ber Jugend glatt, wie polirt, und graugrun, wird im Alter zwar rauh, bleibt aber immer glatt und walzenrund, weiß-grau von Farbe und ist selten mit Flechten bedeckt. An den Stammen unterfcheiben fich auf 100 Schritt bie Tannen von ben Fichten. Der Stamm ift im ge-ichloffenen hochwalb immer aftrein bis 2/3 ber gangen Sohe, meift noch höher. meift noch höher. Im Mifchwalb halt fich bie Tanne grun und voll, wenn fie auch von andern auch Baumen übermachfen ift; benn fein anderer Rabelholzbaum ver-trägt fo viel Druck und Schatten. Haut man die Aeste ab, ober kommt ein nadter Stamm frei zu fteben, fo treibt er neue Hefte, mas außerbem nur bei ber

ge= Die ben ter= bie

felb=

wie

nter: gend= abelle

šahr

W.

108

826 1,093 1,356 75 341 124 9,386 2,109 375 5,032 1,356 34 539

325

149

2 23,235

oirfliche

eigent=

Ebel:

flichen

fannten

Zanne, en boch Tanne, abelhola Sprach: Picea, te Pinus baß bie ften, bie

e Zanne jungen n Sahre twa zwei Stamm:

mit dem fünften dis siebenten Jahre wird der Höhenwuchs frästiger, und wir sehen in günstigen Jahren auf zusagendem Boden Jahrestriede Abhänge und steigt in Mitteldeutschaland dis nahe an 3000 Fuß in die von 2 Fuß Länge. Die größte Ariebkaft zeigt sich aber erst vom 40. Jahre an die in das achtzigste oder hundertste Jahr, in welcher Zeit alle andern Bäume im Wachsthum gegen die Tanne zurückleieben. Halbe sin das achtzigste oder hundertste Jahr, in welcher Zeit alle andern Bäume im Wachsthum gegen die Tanne zurückleieben. Halbe sin das achtzigste von fast esowa der Balde sinden wir auf dem Burzelberge in eine Höse von fast 2600 Auf. Dat sie ihren höhenwuchs fast erreicht, so läßt ihr Trieb nach, der Bube sinden wir auf dem Burzelberge in eine Höse von fast 2600 kub. Dat sie ihren höhenwuchs fast erreicht, so läßt ihr Trieb nach, der Bube sieden Tannen von Mitteldeutschland, im Riesengebirge, im Böhmerwald und Schwarzwald noch höher hinaus. Da die Tanne shumen kauften den Seigen der geschen der Berbereitungsbezirf verdrägt werden. Sie seihen aus ihrem natürschwitten. Die Nadeln sind breiter als bei Fichten, an der Spige absgestungen gestumpst, oben schwarzgrün, unterseits mit zwei weißen, vertiesten berderet werden, und sien nur zu beiden Seiten der Zweige wie ein nicht häusig im Haus, dagegen sehr verdreitet im Schwarzwald (der der Sichte Aumen (daher Adies pectinata), nie auf der Oberseite wohl davon den Namen hat), im Baierischen und Böhmerwald und der Sudeten, und seiten männs



jedoch noch immer fart im Fichtelgebirge, Frankenwald, Erzgebirge und Thu-ringer Balb, fowie in ben hügeln bes Boigt: und Ofter-landes. Prächtige Eannenbestände findet man bei Rein= hardsbrunn im Thus ringer Balbe auf Sanbboben, wo es auch fehr ichone, frei aufgewachfene, baher bis unten grune Baume gibt. Boher und maffenhafter, jebis unten boch weniger ichon treten fie bei Schwargburg auf Thonschiefer

Das Höhenwachs: thum vollendet die Tanne in 100 bis 120 Jahren, "manch: mal wohl fpater. Gie wird im fogenannten Sehmelbetrieb, b. h. frei in Gruppen mit Stämmen jeber Große aufwachsend, an gunftigen Stand: orten über 400 Jahre alt; benn fo viel Sahresringe wurden in Kathutte in Thuringen gezählt. Da-bei erreicht bie Sanne eine Höhe von durch-schnittlich 120 Fuß und 4 Suß Starte. Bir haben aber auch riefigere Zannen. Die größten befannten und gemeffenen fteben auf bem Burgelberge bei Rathutte im Thuringer Balbe in einer Sohe von 2600 Fuß, nahe bei bem Jagb= hause des Fürsten von Schwarzburg-Rubolftabt und bem Rennstieg, auf einem breiten, fanften, fub-öftlichen Abhange, vereinzelt zwischen aufftrebendem Bu= chenwald. Die hochfte ift nach ben Meffungen

außerdem nur bei der griechischen Tanne griechischen Tanne bei dem Burzelberge bei Kaphütte im Thüringerwalde.

Mite Tannen auf dem Burzelberge bei Kaphütte im Thüringerwalde.

160 Fuß doch und ist. Bricht bie Spitze ab, oder ist diese verkrüppelt, so dilben sich zuweilen auf besonders günstigem Boden bei noch starker Buchskraft aus karken Seitenästen aufrechte Triebe quirtsörmiger Bildung und förmliche Stämme, die über 20 und 252" (21') Umfang, 146' Hose die 204" Umfang, 150' Hose die 204" Umfang, 150' Hose die 208" Umfang u. s. w. Diese Bäume haben die Ramen um die Hose werden können, wenn der tragende Ust starken seinige Stunden oberhald Schwarzscherweißbach im Thüringer Walde einige Stunden oberhald Schwarzscher die sie solchen die Kindertanne genannt, König, Hartig, erhalten, und Berthold Siegismund gab vor durg, steht eine solche Tanne, deren Teste viele junge Stämme tragen.

Sie wird von den Eeuten sehr bezeichnend die Kindertanne genannt, weil sie aleichsam Kinder träat. Sie wird von den Beuten sehr bezeichnend die Kindertanne genannt, weil sie gleichsam Kinder trägt.
Die Tanne ist in Deutschland ein richtiger Gebirgsbaum und tritt nur auf Hochstäden in Senen auf, wird jedoch jenseits der Ober dum der Rahne ist simmerchen eingehauen worden ist. Auch in nur auf Hochstäden in Senen auf, wird jedoch jenseits der Ober dum Baum des Tiessanden. Sie verlangt humusreichen, frischen Boben es Tannen von 140' Höhe. Bei Neustadt an der Orla im Weimaund verkummert auf trocknen Höhen und Kloster Bestra gibt der Boigtlande wurde vor einigen Jahren eine Tanne für 34 Thle. barem Sand und viel Kieselerde und Thon enthaltenden Grundgebirgen verkauft, und dies Geld zu einer "milben Tannenstiftung" angelegt.

Sohe und 12' Durchmeffer geben.

Die Zanne ift fur den Deutschen mit ber Fichte ber finnigfte, poesiereichste Baum, und an keinen knüpfen sich mehr Sagen und Ge-bräuche. Boran steht die schöne Sitte des Weihnachtsbaumes, der lieb-lichen Sonne des Winters, ein Ueberrest des altdeutschen Tannenwedellichen Sonne des Winters, ein Ueberreit des altbeutichen Kannenwedelsestes oder der Kannfana, welches die christlichen Priester klug genug auf die Geburtsseier des Heilands übertrugen. Iwar hat die Kanne nicht allein die Berechtigung, der Christdaum zu sein, und in vielen Gegenden, vielleicht in den meisten, wo es keine oder wenige Kannen gibt, ist die Fichte der Weihnachtsbaum; aber ich lobe mir doch die Kanne als "Kannenbaum", wozu ihr viel regelmäsigerer Buchs, die steiferen und darum mehr der sußen Dinge tragenden Leste, die Schönsbeit des glatten nur durch regelmäsige Durse unterbrochenen Stammes steit ebs glatten, nur durch regelmäßige Luirle unterbrochenen Stammes, das faftigere Grün und verch regelmäßige Luirle unterbrochenen Stammes, das faftigere Grün und ver föstliche, balfamische Geruch viel mehr befähigen. Bielleicht bin ich, weil geboren und aufgewachsen im Tannen- lande, auch etwas partheisisch für die Tanne. Ferner liesert die Tanne die meisten Maibäume, auf hohen, schlanken Stämmen besestigt nun mit Tüchern und Bändern verziert. In gleicher Meise wird die Tanne auf dem Giebel des neu gerichteten Hauses aufgepflanzt, wenn auch der schöne Brauch der Zimmermannsreden selten zu werden beginnt. Ruch zum Kein ladet die Tanne freundlisch ein den vern ein Fannenbulch. der ichone Brauch oer Immermannsreden felten zu werden beginnt. Auch zum Bein ladet die Tanne freundlich ein, bein ein Tannenbusch über der Hausthür bedeutet allemal, daß darin Wein geschenkt wird. Die Fichte taugt dazu nicht, ist nicht ebel genug und läßt die Nabeln sallen. Ich übergehe die vielen anderen Bolksgebräuche, Märchen und vertlichen Sagen, welche sich auf die Tanne beziehen, da sie in gleicher Weise der Fichte gelten. Unter den vielen Benufungen des Tannen-holzes will ich nur die zu Resonanzböden für Saiteninstrumente erwähnen, und es sollen die besten auf den Hösen des Arber im Böhmerwalde machlen malbe machfen.

Der hohe Petersberg.

Diefer Borpoffen bes Sarges öftlich von ber Saale, ber nach ben neueften Bermeffungen bes Profeffor Sabebed eine Seehohe von 248,76 Meter, b. h. 100-140 Meter über ber umliegenben Banbichaft hat, Meter, b. h. 100—140 Meter über ber umliegenden Lanbschaft hat, führt mancherlei Namen, als: "mons serenus" b. h. ber heitere Berg, "Lauterberg" ober niederbeutsch "Luterberg", und der "St. Petersberg." "Lauter und rein", sagt Luther im Katechismus, also heißt "Lauterberg" auch "heiterer, reiner Berg." Es zeigt sich der Berg den Anwohnenden gewöhnlich in klarer, heiterer Witterung; tritt Regenwetter ein, so hült er sich vorher in Dunst und Bolken und wird dann unssichtbar. Die Umgebung achtet darauf und es ergeht das gestügelte Wort: "Der herr Pfarrer auf dem Petersberge raucht Taback; es wird anderes Wetter." Der Name Petersberg ist neueren Ursprunges; es ist dem Uberge erbaute Kirche dem Petrus geweiht.

Der hohe Vetersberg ist der Vater der vohntseinen Vorphurzen.

es ist die auf dem Berge erdaute Kirche dem Petrus geweiht.
Der hohe Petersberg ist der Vater der buckligen rothen Porphyrwelt, die sich von Halle dis Löbejün und Connern nach Nordwesten erstreckt, dann am östlichen oder rechten User der Saale über Wettin dis Halle südlich zurückgeht. Zwischen seinen letzen Städten geht sie Brachwitz, kettin und Giebichenstein auch auf das linke oder westliche User der Saale. Die Saaldurchbrüche bei diesen Orten bieten einzelne recht romantische Parthien dar. Weil der Porphyr in Buckeln auszutreten beliebt, darum sehlt es nicht an steilen Bergen und dazwischen liegenden Kesseln. Geht man von Halle auf der Schausse zu der Tommende Beiderse an seinem Grunde einen solchen Kessel, der sich und Morl zum Petersberge, so zeigt das hinter Morl keinen Abstuß nach der Saale durch die Brachwizer zwei Klinken verschafft hat. Der Chronist der Stadt Halle, Dreybaupt, schreibt: "Morl liegt an der Halberstädter Landstraße, an einem sumpsichten Grunde, der bis unter Widerse gehet, wor diesem eine See oder Morast gewesen, und darüber die nach Biderse ein Damm gesühret ist, der bei diesen Wetter übel zu passiren, und daren den Genannt wird." Zwischen Berter übel zu passiren, und daren den Genannt wird." über Seeben und Sennewit ebenfalls eine folche Tiefe ausbehnt. Bei folder Abwechselung zwischen Berg und tiefem Thal fommt man von Salle aus recht unvermuthet und ohne bann noch viel zu fteigen auf ben Detersberg.

Die bucklige Porphyrwelt bes "mons serenus" verdient alle Hochachtung, da sie sich durch Fruchtbarkeit, Industrie und Wohlhabenheit
vor vielen andern Gegenden rühmlichst auszeichnet. Der Petersberg
hat daran gewiß seine doppelte Freude, da er der Spender dieses Segens
ist; ohne ihn könnte sich der Saalkreis nicht solcher Vorzüge rühmen.
Die Grundmasse des Porphyrs ist mit Quarzkörnern vermischter

Felbspath. Seine rothe Färbung bekommt er burch Gemenge von roth-braungefärbter Rieselerbe und Eisenorpb. Er ist größtentheils leicht lösbar und verwandelt sich durch die unablässige Arbeit des Frostes, verwandert jich durch die Unablaftige Arbeit des Frostes, bes Wassers und ber eisernen Wagenreisen in einen fettigen, lehmigen, ruchtbaren Boben. Als in den großen Schöpfungstagen aus den Wassern der "mons serenus" stieg, da haben seinen Leib und die Leiber seiner Kinder noch gar lange die Fluthen des Wassers umwogt, die Porphyrhüllen aufgelöst zu Eehmboden und damit die eignen harten Sebeine zugedest. Auch die Nachbarn der Porphyrwelt wurden in liehenvoller Turkere nicht neresten. Sie habenne in ihren Indian. liebevoller Furforge nicht vergeffen; fie bekamen in ihren flachen Muen ein gut Theil von bem Porphyrfegen. Und noch heut wird bie Arbeit fortgeseht. Jeder Binter, jeder Regen, jeder Fluff in den Fluren bes Petersberges verwandelt Porphyr in fruchtbare Lehmerbe. Die reg-

Ueberhaupt hat fein anderer Baum fo viel fubifchen Inhalt. In ben famen Menfchenhande fommen babei ber Ratur gur Gulfe; fie lodern chwarzenberg ichen Balbern in Mahren foll es noch Sannen von mit Pflug und Rarft Die harten Porphyrtuppen und überlaffen ber eindringenden Feuchtigfeit Die weitere Arbeit. Gelbft Die Burgeln ber einbringenden Feuchtigkeit die weitere Arbeit. Selbst die Wurzeln ber Pflanzen stellen sich in diesen Dienst; sie bringen in die Spalten bes Porphyrds ernst ein und machen der Feuchtigkeit immer mehr Raum. So haben brache, steinreiche Ortschaften des Porphyrlandes ihren Namen, wie Brachsted und Brachwis, wohl behalten, doch hat die Zeit auch hier zesegnete Fluren zeschaffen. Es steht fest: Ohne den Porphyredes Vetersberger Nevieres sehlten dem Saakfreise seine fruchtbaren Aecker, seine Zuckersabrisen und wohlhabenden Gemeinden. Doch das nicht allein. Es sehlten auch die Ihne und Porzellanerbelager, die Steinkohlen und die Braunkohlen in solcher Güte. Thone und Porzellanerbelager entstehen durch Auflösing des grauweisen Verphyrks, der ihresegner entstehen durch Auflösing des grauweisen Verphyrks, der erbelager entstehen durch Auflösung des grauweißen Porphyrs, der in bem rothen hin und wieder vorkommt. Es sind die aufgelösten Massen in sogenannten "Restern" zusammengeschwemmt worden. Thonlager sind im ganzen Bereiche des Porphyrs zu sinden, Porzellanerbelager besonders am sudöstlichen Grunde des Petersberges bei Sennewig, Mort, Brachwig, Odiau und Lettin. Auf bem Lettiner Felbe setzt bie Norrellanschrift manche hand in Abstickeit auch den Merzen in Aufgene Morl, Brachwis, Dolau und Bettin. Auf bem Bettiner Kelbe fest die Porzellanfabrik manche hand in Thätigkeit, auch der Pfarrer in Bettin hat die Freude, seine Stelle jährlich wachsen zu sehen, da auf dem Pfarracker Porzellanerde gegraben wird, aus deren Ertrage der Stelle die Zinsen zugehen. Selbst die Schiffschrt fördert der Porphyr des Petersberges. So mancher Saalkahn hat bereits Porzellanerde zu den Porzellantabriken nach Magdeburg, Berlin und Stettin getragen und noch mancher Kahn wird in gleicher Arbeit solgen. Die Ziegeleien zu Salzmünde wären ohne die Gabe des Porphyrs sicher nicht in solchem Verle

Aufgaben.

Ronigszugaufgabe von Defar Rr.

e	j	e	8	f	u	r	m
n	d	t	a	k	8	m	е
n	е	е	1	1	a	w	r
d	i	n	r	е	t	a	е
w	h	8	е	n	z	b	u
c	0	1	h	8	1	S	е
s	-1	1	i	c	8	i	d
8	e	a	n	g	d	е	е

Löfungen aus Dr. 20.

Lopungen aus Icr. 20.

1. Lea (5), Obeum (4), Endor (6), Opdobeldoc (7), Baris (3), Unatoli (2), Rähforb (1), Rew Porf (8).

— (Leider war letteres durch ein Verschen des Einsenders als "Bergnügungsort in Berlin" [!] bezeichnet, wodurch allerdings die Ehiung unmöglich.)

— Napoleon, Bismarch.

2. Beiwächtcommandant.

3. Die Dömaanen triumphieren vor der Hand.

4. Wittefind, Jacobi, Egede, Tädalus, Utrecht, Haiti, Saltium, Rahum, Euterpe, Irland, Raemi, Regenmesser, Utraine, Fanarioten, Sagunt, Taganrog, Irmensäule, Kanfing, Dante, Emben, Nazareth, Wilna, Wel, Eiverpool, Dortrecht.

— Wie Du hineinrusst in den Wald,
Die Stimme Dir entgegenhallt.

5. Rafenstüber.
6. Jugurtha, Ormuz, Herobot, Antonelli, Nördlingen, Rapoli, Scharnhorst, Toga, Rubolf, Ausdus (Am als Ansangebuchstade genommen), Sau, Sabonarola, Hatum, Reiher, Astante, Rachod, Juave, Saul, Urstoff, Pope, Pisani, Eduard — Johann Etrauß, Franz Suppé — Die Flebermaus, Hatintya.
7. Eros — Rose.

Löfung der Schachaufgabe Nr. 50. S. e3-g2+, X. e2-g2: (A.) 2. L. g5-h5+, K. h4-h5: 3. L. A. 1... R, h4-g5; 2. D. a3-e3+. R. g5-h5 (a. b. c. d. e.) 3. E. e7 matt.

e7 matt.
a. 2... & g5—f5. 3. L. d4 ober e7 matt.
b. 2... & g5—f6. 3. L. c5—d4 matt.
c. 2... E. e2—e3: 3. L. c5—e7 matt.
d. 2... L. g1—e3: 3. L. c5—d4 matt.
e. 2... E. d1—e3: 3. L. c5—d4 matt.
e. 2... E. d1—e3: 3. L. c5—e7 matt.
Rr. 51 bleibt, da bisher keine Löjung einlief, noch ausgesetzt.

Correfpondeng.

** bedeutet: "Einsendung dankend acceptirt zu gelegentlicher Berwendung."
The Bergen aus Nr. 20: D. Schn., B. B., D. u. M. Kr., Berg, alle a. H.
Bisungen aus Nr. 20: D. Schn., B. B., D. u. M. Kr., Berg, alle a. H.
B. Sch.; E. H., Bruckdorf; G. B., Bennstedt; x. Schfolen; S. F., Bethenfels;
E. J., Bürdenhain; F. Tz., Relben; M. B., D. B., E. M. (ohne Ortsangabe);
S. E., Ersturt; *J. G. E., Cielden; J. B., Cielden. (Die Aufgaben sind noch in unseren Händen; doch haben wir, wie schon wiederholt angegeben, sehr starten Borrath, und müssen dich sinsch wir, wie schon wiederholt angegeben, sehr starten Borrath, und müssen dich sie Niesen eine Meisten wechseln).
The Borrath sin für sorgi. Aussi.19, Haller, B., Eisleben.
Bir haben ischon wiederholt gebeten, uns die zum Abbruck bestimmten Aufgaben druckfertig zugehen zu lassen, doch im Ganzen ohne besonderen Erfolg.
Bir ersuchen daher alle geehrten Einsender nochmals:

1. jede Aufgabe (mit dazu gehöriger Vojung) einzeln, d. h. auf ein bessonderes Blatt zu schreiben,
2. das Kapier immer nur auf einer Seite zu beschreiben,
3. bei Arithmogryphen, Dechiffeirausgaben z. das betressende Schema zur leichteren Controlirung der Richtigett betzuffigen,
und benneten, daß wir künftig die Einsendungen, welche diesen Ausforderungen entsprechen, unter sonst gleichen Verhältnissen vor anderen bevorzugen werden.

Schachcorrespondenz.

Schachcorrespondeng. D. Schn. (Nr. 50.r.) — E. L. in D. (Nr. 50 r.)

Gebauer Schweticike'fde Bnadruderei. Moreffe fur Ginfendungen; Expedition der Sall'ichen Beitung (Schweticike), in Salle a/S.



Unfe

bem allja fath

Stu mur ftatt über bera nicht funb

Gro App Rör funb ben Sal

befri aus habe Fürf

wieb

unb

&mife Eine

bie

ihr. Ma fufte ftehe gege

bie

mig rid

1]

Meb

die

Inft find